

### Fälligkeit Gemeindesteuer

Die Gemeindesteuer 2025 wird am 31. Oktober 2025 zur Zahlung fällig; nach diesem Zeitpunkt wird ein Verzugszins von 4,75% erhoben.

Seite 25

### Sprungbrätt-Festival

Am Samstag, 13. September 2025, findet im Freizeithaus im Hegenheimer-mattweg 76 das Sprungbrätt-Festival mit vielen Attraktionen statt.

Seite 28

### Velofahren in Allschwil

Wie erleben Velofahrende Allschwil? Zum dritten Mal seit 2017 ruft pro Velo Schweiz dazu auf, Allschwil vom Velosattel aus zu bewerten.

Seite 29



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 12. September 2025 – Nr. 37



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

dill optik

Binnerstrasse 5  
4123 Allschwil  
061 481 74 64

**Samstag**  
**20. September**  
**«Dorfmarkt»**  
von 9 bis 17 Uhr

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

## Ein Dorf Jazz mit vielen «sackstarken» Auftritten



Der Dorf Jazz lockte letzten Freitagabend wieder Hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer in den Dorfkern. Auf sechs Bühnen wurde ihnen ein vielseitiges Musikprogramm geboten. Die Formation Jazz Tube (im Bild) bestach mit Showeinlagen – etwa mit Plastiksack-Rhythmik. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 4 und 5

**RAIFFEISEN**



Jetzt  
anmelden



### Anlass «Pensionskassenausweis lesen & verstehen» 23. September 2025, 18 Uhr

Ihr Pensionskassenausweis enthält wichtige Hinweise für Ihre Vorsorge. Unsere Berater zeigen Ihnen, wie Sie ihn richtig lesen und verstehen. Besuchen Sie unseren Informationsanlass.

[raiffeisen.ch/allschwil/pklesenundverstehen](https://raiffeisen.ch/allschwil/pklesenundverstehen)

**Allschwil**  
Ihr verlässlicher Partner

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

# Sportpreis **Vom anerkennenden High Five bis zur Idee einer «Hall of Fame»**

Sportlerinnen und Sportler zwischen 11 und 40 Jahren wurden für ihre Leistungen im Vorjahr von der Gemeinde ausgezeichnet.

Von Alan Heckel

Der Allschwiler Sportpreis hat etwas von einem Klassentreffen. Man trifft sich jedes Jahr Anfang September im Gartenhof, sieht viele bekannte Gesichter und plaudert mit ihnen in angenehmer Atmosphäre. Das war auch am Mittwoch letzter Woche nicht anders, als die Gemeinde ihre besten Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen aus dem Vorjahr ehrte.

Wie gewohnt wurde der Anlass musikalisch umrahmt, dieses Mal von den Junior Strings, dem Streichorchester der Musikschule Allschwil. Und so gut wie die Sportlerinnen und Sportler in ihren Disziplinen sind, sind die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker an Violine, Cello und Co., wie sie zunächst mit dem Thema aus «Phantom der Oper» beweisen. «Gänsehaut! Einfach sensationell», entfährt es Franz Vogt ein wenig später. Der Gemeindepräsident sowie Gemeindepräsident Christoph Morat, der seine erkrankte Kollegin Biljana Grasarovic vertritt, führen durch die Veranstaltung.

Sechs Sportlerinnen, zwei Sportler und ein Team kommen heuer zu ihren verdienten Ehren. Sie sind zwischen 11 und 40 Jahre alt. «Eine unglaubliche Spannweite», staunt Vogt, der dann die Bühne Meret Isler überlässt. Sie führt die Tradition fort, dass eine der Preisträgerinnen respektive Preisträger einen Vortrag über ihre Sportart hält. In Islers Fall ist es Artistic Swimming (früher Synchronschwimmen).

## Hoher Aufwand

«Es ist ein vielseitiger Sport, der Schwimmen, Ballett und Gymnastik verbindet», fasst die 17-Jährige zusammen und liefert einen interessanten, viertelstündigen Crashkurs über Artistic Swimming. Man erfährt unter anderem, wie viele verschiedene Bereiche trainiert werden (Schwimmen, Tauchen, Beweglichkeit, Krafttraining im Wasser und an Land sowie Tanz und Ballett an Land) und wie viel Aufwand nötig ist, wenn man sich auf Top-Niveau bewegen will. «Ich trainiere 23



Kompliment vom Gemeinderat: Meret Isler wird von Christoph Morat für einen interessanten Vortrag zu Artistic Swimming gelobt.

Stunden pro Woche, die Elite 40 Stunden.»

Nachdem Isler ihren fünften Sportpreis in Serie überreicht bekommen hat, kommen die anderen Preisträger an die Reihe. Das Ganze läuft recht zügig ab, was für die Jüngeren sicher angenehmer ist als eine Frage-Antwort-Runde, dennoch hätte man sich von Christoph Morat gewünscht, dass er den Athletinnen und Athleten etwas stärker «auf den Zahn fühlen» würde. Denn wenn er es tut, gibt es meist etwas zu schmunzeln. Beispielsweise als er Tennisspielerin Amy van Daal, die für den 2. Rang am Ten-Pro-Global-Junior-Turnier in Mallorca ausgezeichnet wird, fragt, ob sie denn auch am Strand war. «Dafür hatte ich keine Zeit, ich musste gewinnen!»

Nach den Einzelsportlerinnen und -sportlern kriegt auch die letzt-

jährige U14 des BC Allschwil-Algon die Teamauszeichnung für den Schweizer Meistertitel. «Im Jahr (2023, die Red.) davor sind wir ebenfalls Meister geworden», wirft Trainer Ivan Jankovic ein. «Bescheidenheit ist auch ein Sport», lautet augenzwinkernde Morats Replik.

## Kein Lampenfieber

Der Preis «Engagement zugunsten des Sports» geht heuer an Allschwil bewegt. Die Laudatio dafür stammt von Vogt. «Engagierte Leute wie ihr tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Gemeinde lebenswert ist», findet nicht nur der Gemeindepräsident, wie der anschliessende Applaus belegt. Bevor der Abend beim gemeinsamen Apéro einen Ausklang findet, steht noch der gemeinsame Fototermin an. Bereits hier

kommen die Sportlerinnen und Sportler miteinander ins Gespräch. Tennistalent Amy van Daal erhält von BC-Allschwil-Trainer Bojan Karaklic nicht nur ein anerkennendes High Five, sondern auch eine Einladung für ein Training. Einige der Basket-Juniorinnen stellen derweil Meret Isler weitere Fragen zu ihrer Sportart und testen die Nasenklammer, welche die Schwimmerin bei ihren Einsätzen braucht.

Als Gruppe hatten die Basketballer ohnehin kein Lampenfieber, wie sie anschliessend erklären. «Es war easy», findet Captain und Spielmacher Luca Lopez. Teamkollege und Center Marko Andelic pflichtet ihm bei. «Ich war auch nicht nervös!» Gleiches gilt für Shooting Guard Diego Chaoukari. «Von mir aus könnten wir das jedes Jahr machen ...»

## Karriere beendet

Vom BC Allschwil ist aber nicht nur das Siegerteam gekommen. Diverse Trainerinnen und Trainer und auch einige Juniorinnen sind da und demonstrieren den Zusammenhalt im Verein. «Uns können sie den Sportpreis auch mal verleihen, schliesslich haben wir mit der U16 Platz 4 am Final Four geholt», sagt Mary-Ann Koul, die mittlerweile für die U18 des BCA spielt. Für sie steht fest, dass bald auch ein Juniorinteam oben auf der Bühne stehen wird. «Uns Frauen gehört die Zukunft!»

Die Zukunft gehört auch Leonie Strösslin. Die erst 14-jährige Judoka wurde bereits zum siebten Mal ausgezeichnet und wird dank ihrer starken Leistungen in diesem Jahr (Qualifikation für die Schweizer



Zwei Sportpreis-Premieren: Tennisspielerin Amy van Daal und Badmintontalent Nikhil Thiyarri (beide 11) standen erstmals Christoph Morat Rede und Antwort.





«Eine Riesenehre»: Das Team von Allschwil bewegt freut sich über die Auszeichnung.

Meisterschaft in zwei Gewichtsklassen) auch 2026 dabei sein. «Ich freue mich jedes Mal mega, hier dabei zu sein», sagt sie und gesteht, dass sie trotz ihrer Routine jedes Mal nervös ist, wenn sie den Sportpreis auf der Bühne abholen soll. «Es ist aber nicht die gleiche Nervosität wie vor einem Kampf, dort spüre ich das Adrenalin viel mehr!»

Keine Sportpreis-Zukunft dürfen dagegen Steffen Warias und Nina Hentschel haben. Der Paracycler hat seine Karriere beendet, sieht aber immer noch topfit aus. Kein Wunder, fährt er doch viermal pro Woche 100 Kilometer oder mehr mit dem Velo. «Ansonsten halten mich meine Kinder auf

Trab», erklärt er sein Fitnessgeheimnis. Zusammen mit zwei Freunden geniesst der 40-Jährige seinen letzten Sportpreis-Apéro, als der Vorschlag genannt wird, dass er in Zukunft ja als Mitglied einer «Hall of Fame» jedes Jahr eine Einladung kriegen könnte ...

Dieser Gedanke gefällt auch Nina Hentschel. Mit ihren 17 Jahren ist sie zwar deutlich jünger als Warias, musste aber krankheitsbedingt (postvirales Erschöpfungssyndrom) kürzertreten, sodass der Abstand zur Weltspitze grösser geworden ist. «Um es wieder in den Spitzensport zu schaffen, müsste ich fünfmal pro Woche in Zürich trainieren und diesen Aufwand

möchte ich neben der Schule nicht betreiben», gesteht die Sportkletterin, die ihren Sport in Zukunft als Hobby betreiben will.

### Tägliches Training

Meret Isler ist derweil froh, dass ihr Vortrag so gut angekommen ist. Die Schwimmerin, die mit dem technischen Team in Athen die Plätze 6 und 7 geholt hat («Nicht das erhoffte Resultat ...»), agierte auf der Bühne wie ein alter Hase. «Präsentationen gehören einfach dazu», so die 17-Jährige cool.

Noch nicht so abgezockt waren die beiden elfjährigen Neulinge. Neben Amy van Daal war auch Nikhil Thiyarri ein erstes Mal dabei. «Mein Vater hat ein Mail gekriegt und mich gefragt, ob ich da hin will», erzählt das Badmintontalent. An der Verleihung sei er «schon ein bisschen nervös gewesen», schliesslich kannte er fast niemanden. «Einen der Basketballer kenne ich aber von der Schule.»

Tennis-As van Daal kam Thiyarri allerdings bekannt vor, doch sie verbrachte die meiste Zeit mit Freundin Layla («Ich spiele Fussball beim FC Allschwil!»). Auch nach 21 Uhr sprühen die beiden vor Energie, doch trotz der späten Bettzeit wollte Amy van Daal die Einheit am Donnerstag wie geplant durchziehen: «Ich trainiere jeden Tag!»

Ganz so dicht ist das Programm von Allschwil bewegt nicht, deshalb konnte das Team beim Apéro entspannen. «Es ist eine Riesenehre, in dieser speziellen Kategorie ausgezeichnet worden zu sein», freut sich Priska Lanz und schwärmte von der

## Allschwiler Sportpreisträger 2024

### Artistic Swimming

- Meret Isler

### Badminton

- Nikhil Thiyarri

### Gewichtheben

- Anja Leuenberger

### Judo

- Leonie Strösslin

### Paracycling

- Steffen Warias

### Sportklettern

- Nina Hentschel

### Tennis

- Amy van Daal

### Touch Rugby

- Anna Siroki

### Teamsport

- BC Allschwil-Algon Junioren U14

### «Engagement zugunsten des Sports»

- Allschwil bewegt

Entwicklung des Projekts. «Es ist toll, wie viele Leute kommen – bis zu 80 pro Abend.» Nur etwas könnte besser sein. «Die Beteiligung der Männer lässt zu wünschen übrig, ich bin oftmals der einzige», moniert Kollege Ueli Keller.



Die Preisträgerinnen und Preisträger 2024 auf einen Blick: Im Gegensatz zu den letzten Jahren wurde das Gruppenfoto nicht im Foyer, sondern auf der Bühne im Schulhaus Gartenhof geknipst.

Fotos Bernadette Schoeffel

## Konzerte

# Der Dorf Jazz vertrieb den Regen und sorgte für gute Stimmung

Die neunte Ausgabe des Open-Air-Events lockte mit einem vielseitigen Programm viel Publikum in den Dorfkern.

Von Andrea Schäfer

«Jetzt geht es etwas schneller für das Pärchen hier – so cool, dass ihr schon tanzt!», sagte der Bandleader von Jazz Tube als er um 19.20 Uhr ein schnelles Stück ansagte. Schon kurz nach Beginn der neunten Ausgabe des Allschwiler Dorf Jazz um 19 Uhr hatte die Band aus dem luzernischen Ruswil es geschafft, die ersten Gäste zum Tanzen zu bringen.

Nicht nur das tanzende Paar, auch die anderen Zuschauerinnen und Zuschauer schienen sich zu freuen, dass der Open-Air-Anlass nach Dauerregen am Vortag und Bewölkung den Tag durch bei schönem, trockenem Wetter und milden Temperaturen über die Bühne gehen konnte. Entsprechend waren die Tische bei den Bühnen praktisch von Anfang an schon völlig ausgelastet.

Wer vorerst keinen Sitzplatz fand, konnte sich auf eine Tour durch den Dorfkern machen, um herauszufinden, welche der auftretenden Bands ihm oder ihr am besten gefiel. Die bereits erwähnte siebenköpfige Formation Jazz Tube war bei der Beiz des FC Allschwil an der Oberwilerstrasse anzutreffen. Die Musiker boten ein breites Repertoire an Jazz, Blues und Swing und brillierten mit vielen Soli und verschiedenen Show-Einlagen. Bei einem Stück verwendeten sie bei-



Im Hof vor dem Restaurant Landhus gastierte die Riverstreet Jazzband.

Fotos Bernadette Schoeffel

spielsweise mit Luft gefüllte Plastiksäcke als Percussion-Instrumente (siehe Titelseite).

Nebenan beim Rössli war die Baslerbieter Formation Filet of Soul anzutreffen. Auf der Bühne hoch über dem Dorfkern sorgten sie mit einem vielseitigen Programm mit Swing, Pop und Rock-Klassikern für gute Stimmung. Die sieben Musiker, die bereits vor zwei Jahren Dorf-Jazz-Erfahrung gesammelt hatten, legten sich voll ins Zeug und sangen teils mehrstimmig.

Beim Birbaum-Jazz entstand wie gewohnt eine sehr heimelige Atmo-

sphäre, da sich die Bühne jeweils ganz hinten im Hof neben der Metzgerei befindet. Die fünfköpfige Band Groove-T-Gang aus der Region Basel schlug dort rockige Töne an. Einige der Bandmitglieder traten dabei wie es dem Rocker-Image entspricht mit Sonnenbrille auf, auch wenn kein Sonnenstrahl sie auf ihrer Bühne erreichen konnte.

Beim Jägerstübli waren The Melody Makers anzutreffen. Die fünfköpfige Band bot ihren Zuhörerinnen und Zuhörern ganz ihrem Namen entsprechend eingängige Melodien mit ihrem Repertoire aus

Swing, Boogie Rhythm and Blues, Soul und Jazz-Evergreens.

Beim Dorfbach-Jazz im Hof zwischen den Liegenschaften an der Baslerstrasse 31 und 33, bewirtete der Musikverein Allschwil (MVA) das Publikum. Auf der Bühne stand die fünfköpfige Basler Formation Little Chevy. Die Bandleaderin trat wie gewohnt im 50er-Jahre-Retro-Look mit Petticoat-Kleid auf. Die Sängerin, die mit bürgerlichem Namen Evelyne Péquignot heisst, und ihre Bandkollegen präsentierten eine bunte Mischung aus Rhythm'n'Blues, Coun-



Auf der Bühne beim Rössli trat Filet of Soul auf.



Die Streetbandits waren von Bühne zu Bühne unterwegs.

try, Rock, Folk, Tango und Pop. Neben Little Chevy war beim MVA auch wie im letzten Jahr die Allschwiler Formation SündGAU zu Gast und sorgte für mitreissenden Sound.

Beim Landhus kamen die Fans des New Orleans Jazz voll auf ihre Kosten bei der Riverstreet Jazz Band. Die siebenköpfige Formation aus dem Kanton Aargau spielte im Sitzen und strahlte eine ansteckende Gemütlichkeit aus, die zum Schwelgen einlud. Der Band gelang es damit, ihr Publikum in die Stadt am Mississippi-Delta zu versetzen – auch wenn die Temperaturen in Allschwil nach dem Eindunkeln nicht mit jenen in Louisiana mithalten konnten. Wem etwas kalt wurde, konnte sich ja zum Glück beim Tanzen aufwärmen.

Sehr effektiv war dies beispielsweise zu den Klängen der Streetbandits möglich. Die Basler Formation war am Freitagabend die einzige ohne fixen Auftrittsort. Sie war von Bühne zu Bühne unterwegs und sorgte dafür, dass die anderen Bands sich eine verdiente Pause gönnen konnten. Den sechs Musikern gelang es jeweils kurz nach ihrer Ankunft in Einerkolonne und mit Leiterwägeli fürs Schlagzeug, das Publikum zu begeistern und mit ihren Up-tempo-Nummern mitzureissen.

Mit diesem breiten musikalischen Angebot, dem trockenen Wetter und der tollen, geselligen Atmosphäre war auch die neunte Ausgabe des Open-Air-Anlasses, der dank Sponsoren fürs Publikum gratis ist, ein voller Erfolg. Man darf jetzt schon gespannt sein, was das OK bestehend aus Niggi Wirz, Willy Lüthi, Nicole Nüssli, Bruno Nüssli, Andrin Hoeltzchi, Markus Keller, Werner Löffel und Nico Jonasch für die Jubiläumsausgabe im nächsten Jahr bereithält.



**Dorf Jazz Allschwil**  
www.dorfjazz.ch

*Groove-T-Gang rockten im Hinterhof bei der Metzgerei Birbaum (oben links). Das alle Generationen umfassende Publikum genoss das Ambiente und liess sich zum Tanzen animieren.*



*Beim Jägerstübli spielten die Melody Makers.*



*Beim Dorfbach-Jazz des Musikvereins gastierte Little Chevy.*

Bürgergemeinde

# Das Forst-Team gewährte Einblicke in seinen neuen Werkhof

Die Bevölkerung hatte Gelegenheit, das neue Forstwerkhofgebäude im Rahmen eines Tags der offenen Tür zu erkunden.

Von Andrea Schäfer

«Seit 10 Uhr hat es immer Leute», freute sich Markus Lack, Revierförster des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental, am vergangenen Samstagnachmittag am Tag der offenen Tür beim Forstwerkhof. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten über den Tag verteilt die Gelegenheit, das neue Gebäude an der Neuweilerstrasse 143 zu besichtigen. Wer ohne Auto oder Velo unterwegs war, konnte vom Shuttledienst ab dem Dorfplatz Gebrauch machen und sich zum Werkhof ausserhalb des Dorfs fahren lassen.

Das neue Gebäude des Forstreviers, das neben Allschwil auch Biel-Benken, Binningen, Bottmingen und Oberwil umfasst, kostete rund zwei Millionen Franken und war nach circa achtmonatiger Bauzeit im September letzten Jahres dem Forst-Team übergeben worden. Der Holzbau, für dessen Fassade beispielsweise Douglasienholz aus dem nur 300 Meter entfernten Waldstück «Geiser» verwendet wurde, ist nach Minergie-P-Standard zertifiziert. Auf dem Dach befindet sich eine Fotovoltaikanlage, die pro Jahr etwa 25'000 Kilowattstunden Strom liefert.

*«Zum guten Arbeiten im Beruf man dieses neue Haus hier schuf.*

*Man brauchte Räume fürs Verwalten, für Kräfte, die mit Herz und Hand den Kontakt zur Kundschaft halten – draussen – überall im Land.»*

So steht es im Richtspruch, der im Eingangsbereich zum zweistöckigen linken Gebäudeteil aufgehängt ist. Ein Korridor führt rechts zum Umkleieraum der Männer. Darin befinden sich eine Dusche, Schränke und Trocknungsschränke für die persönliche Arbeitskleidung der Mitarbeiter. Die Abluft der Trocknungskästen wird im Winter mittels Wärmetauscher zum Beheizen des linken Gebäudeteils und zur Warmwasser-Berei-



Im und um das neue Forstwerkhofgebäude an der Neuweilerstrasse herrschte am vergangenen Samstag von 10 bis 16 Uhr reger Betrieb.

Fotos Bernadette Schoeffel

tung verwendet. Eine herkömmliche Heizung hat es nicht.

Weiter hinten im Gang folgt ebenfalls rechts die Männertoilette und links der Eingang zum Aufenthaltsraum mit Küchenbereich. Am Ende des Korridors befindet sich die Werkstatt. Dort werden beispielsweise Motorsägen geschärft, Werkzeuge gepflegt und unterhalten und Reparaturarbeiten an Kleinmaschinen ausgeführt.

Über einen Durchgang geht es in die benachbarte Maschinenhalle. In ihr können die grossen Forstge-

fährte eingestellt werden. Es sind dies unter anderem zwei sogenannte PM Tracs, und ein Valtra – grosse Traktoren, mit verschiedener Zusatzausstattung, die zur Holzernte eingesetzt werden. Da die Maschinen so im Trockenen stehen, wird ihre Lebensdauer verlängert.

Rechts des Gebäudes waren weitere kleinere Maschinen aufgereiht, so etwa ein Raupendumper, Aufsitzmäher, oder ein ferngesteuerter Raupenmulcher. Hinter dem Gebäude befindet sich ein grosser Waschplatz für Maschinen und

Fahrzeuge, wo gesammeltes Regenwasser verwendet wird, und eine Hecke. Sie wird von den Lernenden unterhalten und dient zum Erlernen verschiedener Straucharten.

Im Aussenbereich links des Gebäudes präsentierte das zwölfköpfige Forst-Team sein breites Holzprodukteangebot: von Stammscheiben, Pfählen und Brennholz über Brunnen, Finnenkerzen und Bänke bis zum Veloständer. Zudem hielten Helferinnen an einem Stand Informationen zu allerlei den Forst betreffenden Themen bereit.

Über einen zweiten Eingang in der Vorderseite des Gebäudes gelangt man in den zweiten Stock. Dort ist ein Seminarraum für Sitzungen und Schulungen des Teams wie auch der Umkleieraum für Frauen und das Frauen-WC zu finden.

Dem neuen Gebäude vis-à-vis, vor der Produktionshalle, gab es ein Verpflegungsangebot, wo sich die Besuchenden nach ihrer Erkundungstour mit Würsten, Pommes frites und Getränken eindecken konnten. Dies, wie auch der Fahrdienst, dank einiger Helferinnen und Helfer, welche die Forstleute an dem Tag tatkräftig unterstützten. Tische und Bänke auf dem Platz zwischen den Gebäuden in Kombination mit dem wunderbaren Spätsommerwetter luden zum gemeinsamen Austausch und Verweilen ein.



Die Helferinnen Sandra Lack, Vanessa Oberli und Nadja Oberli (von links) versorgen das Publikum mit allerlei Informationsmaterial.



In der Maschinenhalle, die normalerweise Platz für die grossen Gefährte bietet, waren am Tag der offenen Tür Sitzgelegenheiten aufgestellt.



Forstwart Florian Morat (links) beantwortet in der Werkstatt Fragen von Besuchern.



Im Erdgeschoss befindet sich unter anderem ein grosser Aufenthaltsraum mit Küche. Der Tisch ist aus heimischem Douglasiensholz gefertigt.



Im Umkleideraum haben die Mitarbeitenden persönliche Schränke, um ihre umfangreiche Arbeitskleidung zu lagern und zu trocknen.

**Verein Märkte Allschwil**

# Am 20. September ist Herbstmarkt im Dorf

Hinter dem Dorfplatz, in der Neuweilerstrasse und im Mühlebachweg, wird am Samstag, 20. September, bei vorausgesagt schönstem Wetter, der diesjährige Allschwiler Herbstmarkt stattfinden. Auf die Marktbesucherinnen und Marktbesucher wartet ein vielfältiges Angebot an Waren. An circa 90 Ständen finden Sie von A, wie Anifit Hundesnack, oder Antipasti, bis zu Z, wie Zopf oder Zirkus für Kinder, alles, was ein Markt zu bieten hat.

Wissen Sie was Quilling ist? Nicht? Ja dann kommen Sie vorbei, am Stand Nummer 89 wird Ihnen dieses Hobby präsentiert. An mehreren Ständen werden interessante Dienstleistungsangebote wie zum Beispiel Hörberatung oder die Angebote der Tagesfamilien und diejenigen der Pro Senectute präsentiert.



Am Samstag in einer Woche kann im Wilden Viertel der Dorfmarkt erkundet werden.

Foto zVg

Natürlich sind auch kulinarische Spezialitäten aus allerlei Ländern mit ein guter Grund, dem

Markt einen Besuch abzustatten und die eine oder andere Köstlichkeit mit nach Hause zu nehmen. Am

Markt gibt es auch zahlreiche Foodangebote, um den Hunger und Durst gleich vor Ort zu stillen. In der Schönenbuchstrasse im christkatholischen Pfarreisaal ist zudem von 10 bis 16 Uhr die Pastetlibeiz geöffnet.

Für Familien, Kinder und Jugendliche bietet der Markt auch einiges: Für die jüngeren Kinder dreht das Karussell wieder kostenlos seine Runden, dies dank des Engagements der Raiffeisenbank Allschwil und der Anita Adler Stiftung. Beim Kinderschminken können sich die Kleinen in allerlei Tier- und Fantasiefiguren verwandeln lassen, auch die Pfadi ist mit dabei. Der Verein Märkte Allschwil freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen am Samstag, 20. September, zwischen 9 und 17 Uhr.

René Quinche  
für den Verein Märkte Allschwil

neuhaus  
BASEL



Nachhaltig. Autofrei.  
Mitten in Basel.

Eigentumswohnungen und Reihen-  
einfamilienhäuser im beliebten Stadtteil  
Kleinhüningen.



JETZT  
entdecken

Eine Entwicklung der m3 | Steiner Development SA | Genf **m3** STEINER DEVELOPMENT

### Wir suchen ein kleines Mehrfamilienhaus

Kleiner Handwerksbetrieb sucht  
renovationsbedürftige Objekte,  
um unsere Mitarbeiter  
kontinuierlich zu beschäftigen.

Kontakt: **Fabrizio Guerra**  
☎ 079 222 27 77

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

### **FIRMA KRAUSE**

**!ZAHLT HÖCHSTPREISE!**

- Pelze • Antiquitäten • Bronze • Gemälde
- Holzfiguren • Holzmasken • Kristall
- Asiatica • Näh- und Schreibmaschinen
- Designertaschen/-koffer • Ferngläser
- Fotoapparate • Porzellan • Zinn
- Tafel-/Formensilber • Zahngold • Bücher
- Barren • Teppiche • Münzen
- und Schmuck • Armband-/Taschenuhren
- edle Spirituosen • Edelsteine und Oldtimer

Tel: 076 664 59 68

E-Mail: [Fa-Krause-info@gmx.ch](mailto:Fa-Krause-info@gmx.ch)

# SÄGESSER

herzlich-freundlich-unkompliziert

## Erlebnisreisen

- 07.10.-12.10.2025  
**Italiens Blumenriviera**
- 12.10.-14.10.2025  
**Goldene Lärchenwälder im Engadin**
- 22.10.-25.10.2025  
**Törggelen im Südtirol**
- 31.10.-02.11.2025  
**Städtereise Köln u. Starlight Express**
- 01.11.-04.11.2025  
**Goldener Herbst im Piemont**
- 07.11.-10.11.2025  
**Faszinierende Cinque Terre**
- 12.12.-13.12.2025  
**Weihnachtsshopping in Mailand**

## Tagesfahrten

- Mi, 17.09.2025 Abf. 07:00h  
**Walserdörfli Sertig** CHF 98.-
- Mi, 24.09.2025 Abf. 08:30h  
**„Brächete“ in Zäziwil** CHF 50.-
- Fr, 26.09.2025 Abf. 16:30h  
**Dinner for WAM** CHF 149.-



Buchen  
Sie unter:

**Tel. 061 975 80 90**  
[www.saegesser-reisen.ch](http://www.saegesser-reisen.ch)

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

## NEUBAU AM EICHENWEG, MUTTENZ

Eigentumswohnungen mit Einstellhalle

**4.5-Zimmer-Wohnung**  
150 m<sup>2</sup> Wohnfläche

**2.5-Zimmer-Wohnung**  
69.5 m<sup>2</sup> Wohnfläche

**2.5-Zimmer-Wohnung**  
78.5 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Bezug ab März 2026



[www.oak-muttENZ.ch](http://www.oak-muttENZ.ch)  
**+41 76 302 46 00**  
[leder@imperatoria.ag](mailto:leder@imperatoria.ag)  
**IMPERATORIA AG**

# Angebot der Woche

	€	CHF
<b>Kalbsplätzli vom Nüssli</b>	kg 27.45	<b>25.59</b>
<b>Kalbsbraten vom Hals</b>	kg 17.95	<b>16.74</b>
<b>Mayence-Schinken</b>	kg 20.10	<b>18.74</b>
<b>Emmental-Käse</b>	kg 15.95	<b>14.87</b>
<b>Comté Vieille Réserve-Käse</b>	kg 21.95	<b>20.46</b>
<b>Pinot Noir 2023 Elevé en fût de chêne</b>	Exportpreis	
<b>Cave de Turckheim</b>	75 cl 9.13	<b>8.51</b>
<b>Moulin à Vent 2023</b>	Exportpreis	
<b>Vieilles Vignes Château Moulin Favre</b>	75 cl 8.96	<b>8.35</b>
<b>M de Minuty Rosé 2024</b>	Exportpreis	
<b>Côtes de Provence</b>	75 cl 11.63	<b>10.84</b>
<b>Prosecco Riccadonna Cuvée Signature</b>	Exportpreis	
	75 cl 6.63	<b>6.18</b>

# FREUND

**HEGENHEIM  
ELSASS**  
TEL. 0033 389 78 43

**CURAdomizil**  
... IN GUTEN HÄNDEN  
**Ihre Spitex**  
in der Nordwestschweiz



## Daheim ist es am schönsten

Betreuung – Begleitung – Pflege – Haushalt –  
Hilfe bei Demenz

Immer das gleiche Betreuungsteam – verbindliche  
Einsatzzeiten – von 1 Std. bis 24 Std. – Tag und Nacht

Infos unter: [curadomizil.ch](http://curadomizil.ch) - Tel. 061 465 74 00

Anerkannt von allen Krankenkassen

# Stiftung Pro UKBB

## Kinder sind unsere Zukunft.



[www.pro-ukbb.ch](http://www.pro-ukbb.ch)

## Männerriege

## Zweitagesausflug in die Alpen



Am zweiten Tag waren die Männerriegler auf dem Nätschen und erhielten Informationen zu einem Windpark.

Foto Peter Richner

### Die Männerriege Allschwil war letzte Woche im Gebiet um Andermatt unterwegs.

Am Mittwoch, 3. September, trafen sich 19 Mitglieder der Männerriege Allschwil im Bahnhof SBB. Es war der Start einer zweitägigen Spätsommerreise nach Andermatt und Umgebung. Kurz nach 11 Uhr war Ankunft in Andermatt. Nach dem Hotelbezug wurden die Männerriegler von

ihrer sehr geschätzten Turninstrukturin Barbara Hofer, welche in Andermatt ein «zweites Zuhause» hat, zu einem hervorragenden Willkommensapéro in ihrem Garten eingeladen.

Danach machte sich die Männerriege auf den Weg Richtung Hospental entlang dem Golfplatz von Andermatt, wobei einige auch den «Panoramaweg» oberhalb des Golfplatzes unter die Füsse nahmen. Nach der Stärkung im Restaurant ging es mit der Matterhorn

Gotthard Bahn (MGB) zurück nach Andermatt. Nach einer Nacht im Hotel ging es schon bald mit der Gondelbahn auf den Nätschen wo die Gruppe fachkundige Informationen zur Erweiterung des Windparks erhielt. Trotz starkem Wind und relativ tiefen Temperaturen war es sonnig. Danach wanderten die Allschwiler auf dem Höhenkamm Richtung Schneehüenerstock, wo sie im Bergrestaurant mit einer wunderbaren Älplerrosti verwöhnt wurden.

Am späteren Nachmittag ging es hinab mit der Gondelbahn auf den Oberalp-Pass und mit der MGB nach Andermatt. Nach einem abschliessenden Apéro im Dorf hat sich die Männerriege gegen 17.30 Uhr Richtung Basel verabschiedet. Es kann festgehalten werden, dass ihr das Wetter hold war, denn erst auf der Heimreise setzte starker Regen ein. Ein grosser Dank gebührt den Organisatoren der Reise und Barbara Hofer.

Peter Richner, Männerriege Allschwil

## Allschwil bewegt

## Rückblick auf die elfte Saison

Ende August hat das Gratisfitness von «Allschwil bewegt» im schönen Wegmattenpark geendet. Im Juni wurde jeweils am Mittwochabend Latin Dance und am Dienstagmorgen Yoga angeboten. Im Juli hat jeweils am Mittwochabend «Fit und Fun» stattgefunden. Und im August war das äusserst beliebte Rückenfit auf dem Programm.

Ebenfalls auf reges Interesse stiess während der Sommerferien jeweils am Freitagmorgen «Gym soft», das für eher weniger Trainierte gedacht ist. An zwei Sonntagen, am 22. Juni und 17. August, fand der ebenfalls sehr beliebte Summer Latin Dance statt. Wie immer haben professionelle Trainerinnen und Trainer, die meisten vom Van-der-Merwe-Center, die Kurse geleitet und ein tolles sowie abwechslungsreiches Programm gestaltet.

Auch in diesem Jahr gab es viele Teilnehmende, darunter etliche Kinder, was die Organisatoren ausserordentlich freut. Leider spielte auch



Auch dieses Jahr lockte das Gratisfitnessangebot wieder viele Teilnehmende in den Wegmattenpark.

Foto zVg

in diesem Sommer – wie im Jubiläumsjahr 2024 – das Wetter nicht immer mit. Schweren Herzens mussten ein paar Kurse, unter anderem der Schlussanlass samt Apéro, abgesagt werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte das OK-Team den grösstenteils langjährigen Sponsoren für ihren Support sowie der Gemeinde für

ihre finanzielle Unterstützung und die ausgezeichnete Pflege des Rasens ganz herzlich danken. Die Verleihung des Sportpreises am 3. September erlebte das OK echt wertschätzend und würdevoll. Und nun beginnt es bald mit viel Elan mit der Planung der nächsten Saison!

Karin Kopp für das OK-Team  
«Allschwil bewegt»

## Vereine

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)



# Slow UP

## Basel-Dreiland



### Sonntag 21.09.2025

### 10 – 17 Uhr über 60 km

### zum 17. Mal



[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)



Evangelische Volkspartei  
Leimental-Allschwil



17.09.2025  
Allschwil

## Gesundheit Baselland - wie weiter?

Was sind die Herausforderungen und Fragestellungen im Gesundheitswesen – und welche Zielsetzungen verfolgt das Baselbiet?

Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher der Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, berichtet aus erster Hand und beantwortet Ihre Fragen im lockeren Austausch. Begleitet von einem kleinen Apéro.

Wann: Mittwoch, 17. September 2025, 19.30 Uhr  
Wo: Saal Regiogemeinde, Ecke Binningerstrasse/Baslerstrasse in Allschwil (neben Veloladen)  
Anfahrt per öV: 6er Tram oder 33er Bus (Binningerstrasse)

# WASER

**ENTSORGUNG**  
 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN  
**0800 13 14 14**  
[waserag.ch](http://waserag.ch)

**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

## Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

\*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 31.10.25. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

**-30%\***

**Electrolux**

Premium Retail Partner.  
Beste Beratung

# DIE NEUESTEN BÜCHER

[reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Die mit de roote Auto!

## Leserbriefe

**Keine Steuern auf fiktivem Einkommen**

Stellen Sie sich vor, der Besitz eines Autos würde Ihre Einkommenssteuern erhöhen. Warum auch, das ist absurd, würden Sie antworten. Nein, sagt der Steuerbeamte. Leute ohne Auto müssen ihre Autos mieten. Es ist nur gerecht, wenn man den Autobesitzern eine fiktive Automiete auf ihr Einkommen schlägt. Genauso verhält es sich mit Leuten, die einen grossen Gasgrill besitzen. Ihnen sollte man die fiktive Miete für einen grossen Gasgrill zum Einkommen schlagen. Letztlich ist es generell so: Wer etwas besitzt, dem soll man die fiktiven Mietkosten des Objekts zu den Einkommenssteuern hinzuzählen...

Selbstverständlich ist es absurd, fiktive Einkommen zu besteuern. Doch genau dies passiert heute den Wohneigentümerinnen und Wohneigentümern. Der Staat unterstellt ihnen ein Einkommen, das es gar nicht gibt. Die Rede ist vom Eigenmietwert. Es werden Steuern für ein fiktives Einkommen verrechnet. Solche Geistersteuern sind willkürlich und absolut ungerecht. Sie gehören endlich abgeschafft. Am 28. September haben wir die Chance dazu.

Bruno Nüssli, Präsident HEV Allschwil-Schönenbuch

**Kürzungen der Winterhilfe**

In der vorletzten Ausgabe des AWB teilte die Gemeinde mit, dass keine Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbeziehende und keine Winterhilfe für das Jahr 2025 zur Verfügung stehen. Der Grund liegt darin, dass eine Mehrheit des Einwohnerrates in der Dezembersitzung des letzten Jahres den entsprechenden Budgetantrag mit 21 Ja-Stimmen angenommen hat. Argumentiert wurde unter anderem mit einem Spardruck bei den Gemeindefinanzen.

In der diesjährigen Rechnung wies die Gemeinde nun einen Überschuss von knapp 23 Millionen Franken aus. Für die Gemeinde wurden 115'000 Franken bei einem Totalaufwand von 145'393'000 Franken eingespart, also sage und schreibe 0,08 Prozent. Wie sich jetzt herausstellt, geschah diese Sparübung absolut ohne Not. Die Betroffenen erleben nun aber, dass die Beträge, auf welche sie in den letzten Jahrzehnten vertrauen konnten, ersatzlos und ohne Übergangsfrist entfallen.

Die SP-Allschwil war und ist gegen solch eine Politik und wird prüfen, ob die entsprechenden Mittel wieder ins Budget eingesetzt werden

oder ob andere Gefässe zur Linderung der Armut geschaffen werden können.

Lucca Schulz,  
Fraktionspräsident SP Allschwil

**Na also – geht doch**

Die E-ID, die wir im Jahr 2021 richtigerweise an der Urne abgelehnt haben, kommt nun in einem vernünftigen Gesetz eingebettet, noch einmal zur Abstimmung. Das Hauptargument zur Ablehnung vor vier Jahren war, dass die ganze Infrastruktur zur E-ID von einer privaten Firma betrieben werden sollte. Im aktuellen Vorschlag ist es der Bund, der Daten erfasst, digitalisiert und speichert.

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt im neuen Gesetz ist die Freiwilligkeit. Wer keine Notwendigkeit sieht, seine ID zu digitalisieren, darf es bleiben lassen und kann weiterhin die analoge Variante der Identitätskarte bevorzugen. Die E-ID ist gebührenbefreit. Als Nutzende bezahlen wir nichts. Als Steuerzahlende kostet es uns natürlich trotzdem etwas. Und wenn die Freiwilligkeit dereinst zur Disposition stehen würde, oder wenn in Bundesbern die Idee aufkommen würde, dass wir nun doch alles privatisieren sollten, braucht es eine Gesetzesänderung. Das bedeutet, dass ein Referendum möglich ist.

Alles in allem also eine gute Vorlage. Ein Gesetz, das neue Möglichkeiten schafft, ohne Zwang, diese Möglichkeiten zu nutzen. Sagen Sie Ja am 28. September zum E-ID-Gesetz.

Niklaus Morat,  
Einwohnerrat SP

**Wohlvollend verbunden unterwegs sein**

Wir brauchen einander. In einer Welt, in der Kriege, soziale Ungerechtigkeit, drohende Katastrophen und Konkurrenzkämpfe die Schlagzeilen beherrschen, klingt dieser Satz wie eine weltfremde Ermahnung. Doch wenn wir als Individuen oder als Gemeinschaft die Chancen für eine Zukunft in Freiheit und Frieden sowie in Gesundheit und Sicherheit nicht verpassen wollen, müssen wir uns dieser simplen Wahrheit zuwenden. Sie ist keine emotionale Floskel, sondern eine treffende Beschreibung unserer menschlichen Natur.

Wie beim «Allschwil bewegt» oder bei der «Bewegung Linden-Grün», so ist für mich Verbundenheit auch im Einwohnerrat der Schlüssel zu vielen offenen Fragen. Gemeinschaftlich verbunden handlungsfähig sein kann gelingen, wenn eine Situation einvernehmlich gesehen

wird, wie sie ist. Und wenn ebenso der Handlungsbedarf und mögliche Optionen gemeinsam definiert sind: um Entscheidungen zu treffen, mit denen sich alle Beteiligten sowie davon Betroffene identifizieren können. Für Lösungen, die alle mittragen und umsetzen wollen.

Ob es konkret beispielsweise um den Lindenspark, die Schul- und Schulraumentwicklung oder ein ökologisch, ökonomisch und sozial sinnvolles Bauen gehen mag: Es freut mich, wenn es verbunden mit andern gelingt, die dafür die Macht haben und die Verantwortung tragen.

Ueli Keller, Einwohnerrat parteilos

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch). Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

**Petition eingereicht**

AWB. Am Mittwoch haben Hanna Kirchhofer und Christian Jucker (rechts) im Namen eines Komitees der Gemeindeverwaltung, vertreten durch Gemeindepräsident Franz Vogt (links) und Patrick Dill (zweiter von links), eine Petition übergeben. Darin wird der Gemeinderat aufgefordert, Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Schulhaus Dorf zu ergreifen. Gemäss Petitionskomitee wurden 272 Unterschriften eingereicht. «Analog zur geplanten Zone 30 auf der Klarastrasse muss auch der Teil der Schönenbuchstrasse rund um das Schulhaus gesichert werden», heisst es in der Petition. Da es sich bei der Schönenbuchstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, müsste der Gemeinderat beim Kanton einen Antrag bezüglich Temporeduktion einreichen. Die Exekutive wird laut Petitionstext aufgefordert, die nötigen Verfahren beim Kanton beschleunigt einzuleiten. Eine Petition ist kein Rechtsmittel, sondern eine Bitte. Der Gemeinderat ist verpflichtet, sie zur Kenntnis zu nehmen und zu beantworten. Foto zVg

Anzeige

26. Oktober 2025

**Markus Eigenmann**  
in den Regierungsrat

zuelose – entscheide – umsetze

FDP Die Liberalen Basel-Stadt

Die Mitte Basel-Landschaft

[www.markus-eigenmann.ch](http://www.markus-eigenmann.ch)

Hotel \*\*\* - Landgasthof

# Zum Pflug

wohlfühlen und genießen

Regionale und saisonale Küche mit vielen hausgemachten Spezialitäten.

Ganzjährig Wild aus heimischer Jagd. Gemütlicher Biergarten und wechselnde Aktionskarte. 24/7: Kühlschrank mit hausgemachten Gerichten und Wurstwaren. Schöne Gästezimmer und verschiedene Zimmerarrangements. Wohnmobilstellplätze vorhanden.



**Hotel\*\*\* Landgasthof zum Pflug**  
**Familie Oßwald**  
**Im Hofacker 2**  
**79585 Steinen-Endenburg**  
**+49 (0) 7629 / 347**  
**www.gasthauspflug.de**  
**gasthauspflug@freenet.de**

Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage, Dienstag und Mittwoch Ruhetag



**Blumen-zwiebeln:**  
**Viva Gartenbau**  
**061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



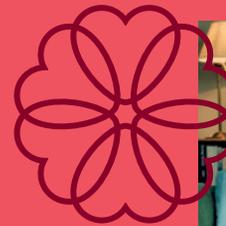
## Helfen Sie Tieren in Not

Mit einer Spende an die Stiftung TBB Schweiz geben Sie unseren Schützlingen eine zweite Chance!

Wir danken Ihnen im Namen der Tiere für Ihre wertvolle Unterstützung.

www.tbb.ch | info@tbb.ch  
T 061 378 78 78

# 24h-Betreuung zuhause



Dovida betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause. Wir umsorgen, unterstützen und motivieren. Von Krankenkassen anerkannt.

Kostenlose, umfassende Beratung  
Tel 061 205 55 77  
www.dovida.ch



**Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg

## Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen ist kein Zufall**

## REVIVING YOGA ALLSCHWIL



**7 Plätze/Kurs · Maximale Aufmerksamkeit**

Anfänger · Senioren · Fortgeschrittene

Baslerstrasse 265 · Allschwil · 076 207 88 02 · revivingyoga.com



★★★★★

Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98  
www.vandermerwe.ch

Mehr erfahren



**Testen Sie uns gratis**

# Van der Merwe Health Club

- ▶ Gesundheitstraining
- ▶ Gruppenkurse
- ▶ Wellnessbereich



## Kultur

## Allschwil und Pfullendorf einst und jetzt

**Der Kulturverein zeigt demnächst gleich zwei Fotografieausstellungen.**

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch (KVAS) stellt demnächst in Theresia und im Museum Allschwil – Haus für Kultur und Geschichte – aus. Max Werdenberg hat während einiger Jahre Kolumnen zu Fotos aus Allschwils Vergangenheit im Allschwiler Wochenblatt veröffentlicht. Der Kulturverein hat auf Wunsch vieler Mitglieder die Kolumnen in Buchform mit jeweils einem Bild aus der heutigen Zeit als Buch herausgegeben. Bis

jetzt sind es vier Bücher mit dem Titel «Ein Blick zurück». Es wurden nun 20 Kolumnen ausgewählt für die Ausstellung «Allschwil einst und jetzt». Die Vernissage findet am 19. September, um 18 Uhr im Museum an der Baslerstrasse 48 statt.

Allschwil hat seit 40 Jahren eine Partnerschaft mit Pfullendorf in Deutschland. Der Kulturverein organisiert nun die Ausstellung «Pfullendorf einst und jetzt» in der Kirche St. Theresia. Ein in Pfullendorf ansässige Archivar hat den Kulturverein in der Organisation der Ausstellung sehr unterstützt mit Bildern aus seinem Fotoarchiv und aus der heutigen Zeit.

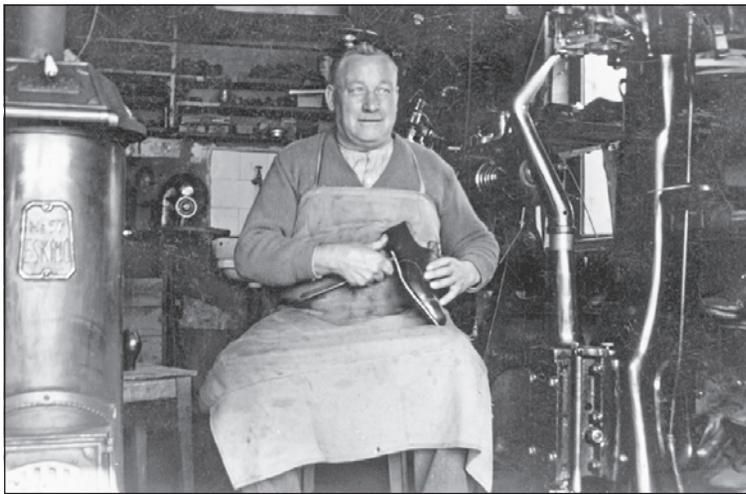


Gemeinderat Andreas Bammatter (links) mit dem Pfullendorfer Bürgermeister Ralph Gerster. Fotos zVg

Im Rahmen der Realisation waren die Präsidentin des Kulturvereins, Nelly Owens, KVAS-Mitglied Andreas Bammatter (er ist auch Gemeinderat für das Ressort Kultur) und Charly Keiser, als Pionier für die Partnerschaft in Pfullendorf, vergangenes Wochenende zu Besuch in Pfullendorf. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit dem Bürgermeister Ralph Gerster wurde auch die Partnerschaft unter den Vereinen besprochen.

Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag, 26. September, um 18 Uhr in Theresia, Baslerstrasse 242 statt.

Nelly Owens, Kulturverein



Ab dem 19. September sind im Museum Fotos aus Allschwils Vergangenheit zu sehen, so etwa von Schuhmacher Alphons-Marie Imber.



In der Kirche St. Theresia werden ab dem 26. September historische Bilder aus Pfullendorf, hier im Bild der Marktplatz, gezeigt.

## Parteien

### 500 Franken mehr Steuern pro Haushalt

Das wäre die Folge der Abschaffung des Eigenmietwerts. Der Betrag rechnet sich grob so: Der fehlende Steuerertrag lässt sich auf etwa zwei Milliarden Franken beziffern. In der Schweiz hat es vier Millionen Haushalte. Also entspricht der Verlust, den jeder Haushalt dann zahlen müsste, 500 Franken. Der Steuerausfall ist nicht gegenfinanziert und müsste mit Steuererhöhungen oder Sparmassnahmen für alle beglichen werden.

Dass ausgerechnet rechtsbürgerliche Parteien, Verbände und Vereine dies unterstützen, hat seine Gründe. Und die liegen bekanntlich ja nicht bei einer solidarischen Geste. Eher bei einer Optimierung der Steuern für Reiche und Vermögende. Diese würden nämlich überproportional von der Abschaffung des Eigenmietwerts profitieren. Nämlich als Besitzer von teuren Immobilien mit tiefer Hypothekarbelastung

und wenig Renovationsbedarf. Ab circa 150'000 Franken Einkommen würde man erst recht profitieren, weil da die progressive Bundessteuer stark wirkt.

Von der grössten Gruppe der Wohnenden in der Schweiz redet jedoch niemand: den Mieterinnen und Mietern. Diese müssten, wie alle Haushalte circa 500 Franken mehr Steuern bezahlen. Ob sie wollen oder nicht. Was auch nicht angesprochen wird, der Eigenmietwert sorgt bekanntlich dafür, dass Eigentümer eines selbstbewohnten Hauses in etwa gleich besteuert werden, wie die Vermieter von Mietwohnungen, welche die Mieten versteuern, und den Mietern, auf die ein Teil dieser Steuern überwälzt wird. Hier von Ungerechtigkeiten gegenüber Eigentümern zu sprechen, ist also völlig haltlos.

Übrigens kennt der Kanton BL nur sehr tiefe Katasterwerte für Liegenschaften. So muss niemand übermässig unter dem Eigenmietwert und dessen Steuern leiden. Deshalb

empfiehlt die SP ein klares Nein zum Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern.

Vorstand und Fraktion  
SP-Sektion Allschwil

### Gesundheit Baselland – wie weiter?

Die Gesundheitskosten explodieren, gleichzeitig auch die Krankenkassenprämien. Wie viel und welche Versorgung braucht es in Baselland? Wie sieht die optimale Zusammenarbeit mit anderen Kantonen aus? Wie können wir im Alter länger in der Wohnung oder im Haus bleiben? Was sind die aktuellen Herausforderungen und Fragestellungen im Gesundheitswesen – und welche Zielsetzungen verfolgt das Baselbiet?

Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher der Baseltier Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, berichtet aus erster Hand und beantwortet Ihre Fragen im lockeren Austausch. Wann: Mittwoch, 17. Sep-

tember, 19.30 Uhr, begleitet von einem kleinen Apéro. Wo: Im Saal der Regiogemeinde, Ecke Biningerstrasse/Baslerstrasse in Allschwil (neben Veloladen). Regierungsrat Thomi Jourdan und das Organisationsteam freuen sich auf Ihr Kommen zu diesem offenen Informationsabend.

Werner Hotz,

EVP Leimental-Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft  
am Burgfelderplatz

seit 1957

**louis frey**

Kompetent rund um Uhren und Schmuck  
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



30-Jahre Ott's Leopoldshöhe  
Jubiläumsangebot

**Black Angus Rinderfilet**  
Pfeffersauce / Blattspinat / Spätzle

**39€**

Ott's Leopoldshöhe  
79576, Weil am Rhein

Müllheimerstr. 4  
+ 49 7621 98060



Gemeinsam handeln. Vielfalt schützen. Bergwald stärken.  
Mitmachen: [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)

BERGWALD  
PROJEKT

Jetzt spenden



# Wohnen ohne Sorgen

Eigen-  
mietwert  
streichen

Am 28. Sept.

**JA**  
zu fairen  
Steuern

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

**GESUNDHEITS  
FORUM**

**ÖFFENTLICHE  
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk  
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 17. September, 18.30 Uhr

## Impfen Pro und Contra – Perspektiven für eine informierte Entscheidung



Klinik Arlesheim AG  
T +41 (0)61 705 71 11  
[www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

 **Klinik Arlesheim**  
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

### Gesundheitsforum «Impfen Pro und Contra»

Kaum ein gesundheitliches Thema wird so kontrovers diskutiert wie das Impfen. Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Wie können wir eine fundierte und individuelle Entscheidung treffen?

Im Rahmen des Gesundheitsforums beleuchtet Philipp Busche, Chefarzt Innere Medizin der Klinik Arlesheim, unterschiedliche Aspekte rund ums Impfen – wissenschaftlich fundiert, differenziert und verständlich.

Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie am Mittwoch, 17. September 2025, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim begrüßen zu dürfen.

Ohne Anmeldung, Kollekte.

Mehr Informationen zu unserem Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

[www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

## Kaffee & Gipfeli bei der ONICS AG in der MO Coffee Bar

Die ONICS AG, ein Unternehmen der sevogelgroup ag mit Sitz in Basel, lud herzlich zum Kaffee & Gipfeli in die MO Coffee Bar ein. Der Anlass bot die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre die Menschen hinter ONICS kennenzulernen und sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich IT und Cybersecurity auszutauschen.



### Wer wir sind

ONICS ist der IT- und Digitalisierungspartner innerhalb der sevogelgroup ag. Wir begleiten KMU, Industrie und Institutionen mit einem erfahrenen Team von Spezialistinnen und Spezialisten. Unser Fokus liegt auf Sicherheit, Effizienz und Zukunftsfähigkeit.

Wir planen, bauen und betreiben leistungsfähige IT-Infrastrukturen, von klassischen Serverumgebungen bis zu hybriden Cloud Konzepten, wir erhöhen die Sicherheit mit modernen Cybersecurity-Lösungen, wir verbinden Standorte, Homeoffice und mobile Arbeitsplätze mit sicheren und stabilen Netzwerken und wir stellen mit unserem Service Desk einen zuverlässigen Betrieb sicher. Zudem beraten wir in der digitalen Transformation und verknüpfen IT mit Gebäudetechnik, Industrie und Energie.

### Unsere Leistungen im Überblick

- IT-Infrastruktur und Cloud-Lösungen: Von klassischen Server-Umgebungen bis zu hybriden Cloud-Konzepten – wir sorgen für eine leistungsfähige und sichere Basis.
- Netzwerke und Kommunikation: Planung, Aufbau und Betrieb moderner Netzwerke, VPN-Lösungen sowie sichere Anbindungen für Homeoffice und mobile Arbeitsplätze.
- Support und Betrieb: Unser Service Desk unterstützt zuverlässig bei allen IT-Fragen und stellt einen stabilen, unterbrechungsfreien Betrieb sicher.
- Cybersecurity: Mit modernsten Technologien und Partnerschaften im Bereich XDR (Extended Detection and Response) schützen wir Unternehmen aktiv vor Cyberangriffen.
- Digitalisierung und Beratung: Wir begleiten Unternehmen strategisch bei der digitalen Transformation und verbinden dabei IT mit den Anforderungen von Gebäudetechnik, Industrie und Energie.

### Fokusbereiche

**Information Technology:** robuste digitale Infrastrukturen für die sevogelgroup und externe Kundinnen und Kunden, inklusive Backup Lösungen, Videoüberwachungssysteme und umfassende Sicherheitsdienste.

**Operational Technology:** Integration von IT in operative Prozesse bei Industriekunden, in enger Zusammenarbeit mit weiteren Fachbereichen zur Nutzung von Synergien.

### Ein Blick in die Praxis

Beim Thema Backup unterstützen wir wahlweise mit kundeneigener Synology NAS inklusive Beratung, Lieferung, Einrichtung von Jobs und Zeitplänen sowie Schulung, oder als Dienstleistung auf unserer Synology Hardware im Rechenzentrum mit verschlüsselter Anbindung, regelmässiger Prüfung und flexibel erweiterbarem Speicher. Mischformen und mehrstufige Konzepte sind möglich.

Auch in der Videoüberwachung begleiten wir von Planung und Konfiguration bis zur Integration vorhandener oder neuer Kameras, inklusive Benutzerverwaltung und Schulung. Bei Bedarf nehmen wir Anpassungen an Netzwerk oder Stromversorgung vor, Installationsarbeiten erfolgen durch die EL-TECH Installationen GmbH oder einen vom Kunden gewählten Partner.

### Warum ONICS?

Als Teil der sevogelgroup ag verfügt ONICS über die Möglichkeit, IT-Know-how mit den Kompetenzen aus Engineering, Energieberatung und Gebäudeautomation zu kombinieren. Dadurch entstehen ganzheitliche Lösungen, die weit über klassische IT hinausgehen, von der vernetzten Produktionsanlage bis zur intelligenten Gebäudesteuerung.

Gemeinsam entwickeln wir Ihre digitalen Lösungen.

### ONICS AG

Jacob Burckhardt-Strasse 52, CH-4052 Basel  
+41 61 531 53 70, info@onics.ch

## Der Vorstand stellt sich vor:



Name: Louis Seifried

Funktion im Vorstand: Kassier / Sekretariat

Beruflicher Hintergrund:

Geschäftsführer sevogelgroup ag

Im Vorstand seit: 2019

*Warum engagiere ich mich im KMU Allschwil-Schönenbuch:*

IAls Unternehmer mit Wurzeln in der Region ist es mir ein Anliegen, das lokale Gewerbe aktiv zu stärken und weiterzuentwickeln. Im KMU Allschwil-Schönenbuch finde ich eine Plattform, in der der persönliche Austausch, die gegenseitige Unterstützung und die Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen im Zentrum stehen.

Mein Engagement ist geprägt von der Überzeugung, dass starke Netzwerke, praxisnahe Lösungen und ein offener Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entscheidend sind, um die Rahmenbedingungen für KMU nachhaltig zu verbessern. Ich möchte mit meinem Beitrag Impulse setzen – sei es durch neue Ideen, Vernetzung oder tatkräftige Hilfe bei Anlässen und Projekten.

### Veranstaltungskalender:

QR-Code mit der Handykamera scannen und sofort den Veranstaltungskalender sehen.



## Wo Qualität Tradition hat, entsteht das Spezielle

Seit über 80 Jahren erfüllt die Stirnimann & Co. AG die Wünsche ihrer Kunden. Die Mitarbeiter arbeiten dabei stets präzise und mit den besten Materialien. In dritter Generation führt Dominik Stirnimann das Familienunternehmen.

Die Kunden vertrauen der Stirnimann & Co. AG. Warum? Weil Qualität hier Tradition hat. „Wir sind eine Malerfamilie durch und durch“, sagt der diplomierte Malermeister Dominik Stirnimann mit einem Lächeln. Er und sein Team lassen bei den Kunden keine Wünsche offen. Die Mitarbeiter sind ausgebildete Maler mit langjähriger Berufserfahrung. So stellt die Stirnimann & Co. AG sicher, dass sie die Aufträge mit dem nötigen Fachwissen ausführt.

### Alles aus einer Hand

Nebst Renovations- und Umbauarbeiten im Innenbereich, erledigt die Stirnimann & Co. AG auch Fassaden-Renovationen. Hinzu kommen Tapeziererarbeiten, Dekorationstechniken sowie Spezialausführungen. Dabei achten die Maler auf die Umwelt und gehen sorgsam mit den Materialien um. Sie arbeiten mit Produkten, welche wenig Chlor- und Schwermetall-Anteile haben und legen grossen Wert auf eine lange Lebensdauer des Anstrichs. Die Flexibilität und Termintreue schätzen die Kunden der Stirnimann & Co. AG ebenso wie die sehr persönliche Beratung.



Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen frischen Anstrich. Der Herbst steht vor der Türe, der Winter ist nicht mehr weit. Ein Stück Sommer an den eigenen vier Wänden lässt den Winterblues gar nicht erst aufkommen.

Wo Qualität Tradition hat, entsteht das Spezielle. Seit 1945 in Basel, Allschwil und im Leimental. Stirnimann & Co. AG: Maler aus Leidenschaft.

### Stirnimann & Co. AG

Maler- und Tapezierergeschäft  
Blauenstrasse 24, 4054 Basel, 061 302 02 46  
info@stirnimann-maler.ch  
www.stirnimann-maler.ch



**Dorf**  
Garage Allschwil



**Reinhard Knierim**

Dorfgarage Allschwil  
Hegenheimermattweg 85  
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 · Telefax 061 481 16 42  
info@garageknierim.ch · www.garageknierim.ch



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

**KM - Küchenstudio**  
Schreinerei GmbH  
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Geräteaustausch vom Fachmann**

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner



**METALL SEIT 1896**

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN  
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER  
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER  
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN



**Fünfschilling**

Lettenweg 72 | 061 426 91 41



Für naturnahen Gartenbau in der  
Region Basel

**FLÜCKIGER GARTENBAU**  
flueckigergarten.ch info@flueckigergarten.ch



**sautter**  
malerarbeiten ag

seit  
1949



061 322 77 57



Ihr Partner für Heizungs- und Sanitärarbeiten



**Lautenschlager**  
**Wärmetechnik GmbH**  
HEIZUNG • SANITÄR



+41 61 481 37 31

[www.lautenschlager-waermetechnik.ch](http://www.lautenschlager-waermetechnik.ch)  
[info@lautenschlager-waermetechnik.ch](mailto:info@lautenschlager-waermetechnik.ch)





Fahren ohne Führerausweis!

# ESOMOTO

be smart drive electric



**E-Mobilität**  
**Miete / all in**  
**Fr. 3.– am Tag**  
(Fr. 90.– / Monat)



**Kauf:**  
**1'890.–**

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagenastrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Web: [www.esomoto.ch](http://www.esomoto.ch) | Mail: [info@esomoto.ch](mailto:info@esomoto.ch) | Kundendienst: 061 900 00 05

## Top 5 Romane



1. **Caroline Wahl**  
Die Assistentin  
Roman | Rowohlt Verlag

2. **Pierre Martin**  
Madame le Commissaire  
und die gefährliche Begierde  
Kriminalroman | Knaur Verlag

3. **Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Versuchungen –  
Kommissar Dupins  
vierzehnter Fall  
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

4. **Martin Suter**  
Wut und Liebe  
Roman | Diogenes Verlag

5. **Sebastian Haffner**  
Abschied  
Roman | Hanser Verlag

## Top 5 Sachbücher

1. **Herfried Münkler**  
Macht im Umbruch  
Politik | Rowohlt Verlag

2. **Giulia Enders, Jill Enders**  
Organisch – Was es  
wirklich bedeutet,  
auf unseren Körper  
zu hören  
Gesundheit | Ullstein Verlag

3. **André Hoffmann, Peter Vanham**  
Die neue Natur des  
Wirtschaftens  
Wirtschaft | Verlag NZZ Libro

4. **Isabelle Van Wysnberghe**  
Badewandern Schweiz  
Wanderführer | Helvetiq Verlag

5. **Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**  
Die Ermitage in Arlesheim  
Basiliensia | Schwabe Verlag

## Top 5 Musik-CDs

1. **Bruce Springsteen**  
Lost and Found  
Pop | Sony

2. **Trauffer**  
Heubode  
Pop | Sony

3. **André Schuen**  
Mozart  
Klassik | DGG

4. **Sinfonieorchester Basel, Ivor Bolton**  
Chausson – Symphony  
in B flat, Viviane  
Klassik | Prospero

5. **Keith Jarrett**  
New Vienna  
Jazz | ECM

## Top 5 Vinyl

1. **Bruce Springsteen**  
Lost and Found  
Pop | Sony | 2 LPs

2. **Michael von der Heide**  
Michael  
von der Heide  
singt Knef  
Unterhaltung |  
Michael von der Heide

3. **Eurovision Song Contest Basel 2025**  
Pop | PolyStar | 3 LPs

4. **Conan Gray**  
Wishbone  
Pop | Republic

5. **Anouar Brahem**  
After The Last Sky  
Jazz | ECM | 2 LPs

**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
[info@biderundtanner.ch](mailto:info@biderundtanner.ch) | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Natur

## Alpenfledermaus erstmals im Baselland entdeckt

AWB. Mitte Juli wurde zum ersten Mal ein Jungtier der sogenannten Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) entdeckt. Wie die Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) vergangene Woche mitteilte, wurde es geschwächt auf einem Firmengelände in Liesberg aufgefunden und in einer lokalen Fledermauspflagestation fachgerecht versorgt und identifiziert. Mit dem Fund habe im Kanton erstmals der Nachweis von 20 der insgesamt 30 in der Schweiz vorkommenden Fledermausarten erbracht werden können.

Die Verbreitung der Alpenfledermaus erstreckt sich laut VGD durch den ganzen Mittelmeerraum bis in den Nahen Osten. In der Schweiz komme die Art vorwiegend in den Kantonen Wallis und Tessin vor. In den letzten 30 Jahren habe sie sich



*Diesen Sommer wurde in Liesberg erstmals ein Exemplar der Alpenfledermaus im Baselland gefunden.*

Foto Stiftung Fledermausschutz

jedoch kontinuierlich nach Norden ausgebreitet und sei mittlerweile im Laufental angekommen.

In Liesberg, wo zahlreiche Gemeindeflächen als kantonale Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,

fände die Fledermausart optimale Lebensbedingungen vor. Die Verzahnung von Trockenwiesen und Weiden mit lichten Wäldern sowie ungestörten Felsbändern bietet der Alpenfledermaus gemäss VGD ide-

ale Jagdgründe. Sonnenexponierte Felsspalten dienen der nachtaktiven Flugkünstlerin als Unterschlupf, seltener werden auch Gebäude, Brücken oder Bäume besiedelt.

Die Alpenfledermaus könne leicht mit Zwerg- oder Weissrandfledermäusen verwechselt werden. Im Unterschied zu diesen weise sie ein längeres Fell mit meist goldenem Schimmer auf. Das hellere Bauchfell und das dunkle Gesicht verleihen ihr einen markanten Kontrast.

Die VGD betont, dass Fledermäuse eine wichtige Rolle im ökologischen Gleichgewicht spielen, da sie grosse Mengen an Insekten – auch Schädlinge – erbeuten. Von den 20 bekannten Fledermausarten im Baselland seien 16 gemäss der «Roten Liste» als gefährdet eingestuft, weshalb sich der Kanton für ihren langfristigen Erhalt einsetze.

## Wanderverein

## Zweitägige Wandertour bei den «Gastlosen»

Am 9. August machte sich eine zehnköpfige Wandergruppe auf den Weg in Richtung Kanton Fribourg zu einer zweitägigen Tour ins Gebiet der Gastlosen (Felskette). Ab Jaun Dorf ging es stetig bergwärts, auf holprigen Wegen und durch Wälder, vorbei an Schattenhäusern bis zum Chalet du Soldat.

Nach einer kurzen Pause folgte eine Passage, die teilweise mit Ketten gesichert war und die den Teilnehmenden etwas Mut abverlangte. Problemlos schafften es alle bis zum Übergang Wolfs-Ort und überquerten diese Schlüsselstelle. Von da an ging es abwärts, vorbei an steilen Hängen und über sonnige Wiesen bis zur Grubenberghütte.

Erschöpft, aber auch stolz über die geleisteten 1196 Höhenmeter, trafen die Wandernden auf die zweite Gruppe, die nach einer etwas gemächlicheren Route bereits vor Ort eingetroffen war. In der einfachen SAC Grubenberghütte wurde der Wanderverein freundlich empfangen und bewirtet. In guter Stimmung und gesättigt schlief es sich anschliessend wunderbar.

Am Sonntagmorgen, gestärkt vom Frühstück, teilten sich die Wandernden erneut auf und es machten sich nun zwölf Unermüdete auf den anspruchsvollen zweiten Teil, während die übrigen Teilnehmenden eine kürzere Variante wählten. Bei bestem Wetter ging es über die markante Krette Vorder-



*Der Wanderverein blickte auf die imposante Felskette in den Fribourger Voralpen.*

Fotos zVg

Schneit, über Bire und den Hundsrügg in Richtung Jaunpass.

Es eröffnete sich dabei eine Rundumsicht von gefühlten 360 Grad über die umliegenden Berge. Die Hitze machte vielen zu schaffen, sodass für die Mittagspause ein Schattenplatz vonnöten war. Gegen 15 Uhr wurde das Ziel, den Jaunpass, erreicht. Es blieb zum Glück genügend Zeit, um einzukehren und ein erfrischendes Getränk oder ein Glace zu geniessen. Sichtlich müde, aber zufrieden ging es anschliessend mit Bus und Zug zurück nach Basel.

Martina Cicala

für den Wanderverein Allschwil



*Nach dem anspruchsvollen ersten Tag erreichte die Gruppe erschöpft, aber stolz die Grubenberghütte.*

## Rega

## Tag der offenen Tür auf der Basis Basel

AWB. Seit 50 Jahren bringt die Basler Rega-Crew von ihrer Basis am EuroAirport (EAP) medizinische Hilfe aus der Luft zu Patientinnen und Patienten in der Nordwestschweiz, im Jura und im grenznahen Ausland. Zu diesem Jubiläum lädt die Rega-Basis Basel die Bevölkerung morgen Samstag, 13. September, von 10 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Erhalten Sie einen Einblick in den Hangar mit spannenden Informationen und Demonstrationen und erfahren Sie aus erster Hand, wie der Arbeitsalltag einer Rega-Crew aussieht. Highlights sind der neuste Rettungshelikopter H145 D3 und der Suchhelikopter Da Vinci. Ausserdem vor Ort sein werden die Alpine Rettung Schweiz (Rettungsstation Jura) mit einer Kletterwand, die Flughafenfeuerwehr mit einem Einsatzfahrzeug, die Rettungsdienste Nordwestschweiz mit Rettungswagen und die Bergwacht Schwarzwald mit Lageerkundungsfahrzeug und Bergrettungsfahrzeug. Ausserdem gibt es eine Helikopter-Hüpfburg, Kinderunterhaltung sowie Food-Trucks und Festwirtschaft.

Die Rega empfiehlt die Anreise mit dem ÖV: Ein kostenloser Shuttle-Bus verkehrt im 15-Minuten-



Die Rega gewährt der Bevölkerung am Samstag Einblick in ihr Schaffen.

Foto zVg

Takt zwischen dem Bahnhof Basel SBB (Kante A) und der Rega-Basis. Der erste Bus fährt um 9.30 Uhr vom Bahnhof ab, der letzte Bus verlässt die Basis um 17.15 Uhr. Für die Anreise mit dem Auto stehen nur die regulären, kostenpflichtigen Parkplätze des EAP zur Verfügung (begrenzte Anzahl). Vom Hauptge-

bäude des Flughafens führt ein rund ein Kilometer langer Fussweg zur Rega-Basis.

Die Rega weist darauf hin, dass sich die Basis Basel auf französischem Boden befindet und somit im Zuge der Anreise ein Grenzübertritt von der Schweiz nach Frankreich erfolgt. Da sich die Basis auf

dem Gelände des EAP befindet, gelten zudem besondere Sicherheits- und Zutrittsregelungen: Beim Zutritt finden Kontrollen von Taschen statt. Sie dürfen nicht grösser als A4 sein. Der Einlass kann etwas Zeit in Anspruch nehmen – planen Sie deshalb ausreichend Zeit für die Anreise und den Zutritt ein.

## Anzeige



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Einladung zur ausserordentlichen

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Umnutzung Christuskirche und Pfarrhaus,  
Neubau Mehrfamilienhaus

Montag, 22. September 2025, 19.30 Uhr, Calvinhaus

#### Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 16. Juni 2025
- 2) Einführung
- 3) Stand der Planungsarbeiten
- 4) Finanzierung und Rendite
- 5) Realisierung des Neubauprojekts im Finanzvermögen
- 6) Entscheide zum weiteren Vorgehen:
  - 6a) Realisierung des Neubauprojekts im Finanzvermögen
  - 6b) Genehmigung Finanzierung
  - 6c) Genehmigung Projektierungskredit zur Erstellung Bauprojekt inklusive Bewilligungsverfahren
- 7) Information zum Kunstwerk vor dem Calvinhaus

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) abgerufen werden.

### Reformierte Kirche

## Irlandklänge & Swift-Predigt

Mauersegler ziehen wieder her: Ihr «Srieh-srieh»-Ruf klingt im schweizerdeutschen Namen «Spyre» nach – ebenso im englischen «swift», das auch «schnell» bedeutet. «Spire» heisst hier die Turmspitze, welche «Kirchschwalben» gern umfliegen, bevor sie wieder weiterziehen ...

Federflink pointierte der irische Dichter und Denker Jonathan Swift literarische Höhenflüge ebenso wie sozialkritische Schriften und kirchliche Texte. In Allschwil ist er nun – nach seinem Gastspiel in der Reihe «Musik und Wort» – Gastprediger im nächsten musikalischen Abend-Gottesdienst. Mit Gedanken zum Thema «Doing Good» von 1724 ermutigte er seine Dubliner Kirchengemeinde zu Zivilcourage – in Zeiten, da die englische Regierung Irland immer stärker als Kolonie behandelte und zunehmende Verarmung viele seiner Landsleute zum Auswandern zwang.

Swifts weiterhin aktuelle Predigt umkreisen irische Klänge und Ge-

sänge seiner Zeit, von Volks- über Kammer- bis zu Kirchenmusik. Der musikalische Abend-Gottesdienst findet diesen Sonntag, 14. September, um 17.30 Uhr in der Christuskirche (Baslerstrasse 224) statt.

John P. MacKeown  
für die reformierte Kirchengemeinde



Eine Predigt des irischen Dichters und Denkers Jonathan Swift (1667–1745) steht im Fokus beim Abend-Gottesdienst vom kommenden Sonntag.

Foto zVg

## Donnerstagtreff

## Domführung in Arlesheim



Der Dom wurde Ende des 17. Jahrhunderts erbaut und Mitte des 18. Jahrhunderts umgebaut.

Foto zVg

Der Donnerstagtreff ist im September wieder unterwegs. Interessierte fahren individuell per Tram oder Privatauto nach Arlesheim und treffen sich um 14.30 Uhr vor dem Dom. Pfarrer Daniel Fischler wird der Gruppe eine Führung durch den Dom und die Krypta geben. Ein Zvieri mit dem Frauenverein Arlesheim im Domhof schliesst den Nachmittag ab.

Die Kosten für den ÖV bezahlen alle Teilnehmenden individuell. Rückkehr nach Allschwil ist ungefähr um 18 Uhr. Es wird um eine Anmeldung gebeten unter der Nummer 061 485 16 16 oder per E-Mail an [info@rkk-as.ch](mailto:info@rkk-as.ch) bis am 16. September. Die Organisatoren freuen sich auf den gemeinsamen Ausflug.

Eveline Beroud,  
katholische Kirchgemeinde

## Reformierte Kirche

## Geschichtezyt im Calvinhaus

Sonja Moresi erzählt am Donnerstag, 18. September, zwischen 15 und 16 Uhr im kleinen Saal des Calvinhauses für alle ab drei Jahren eine spannende Geschichte zum Mitraten. Es handelt sich um ein finnisch-schwedisches Bilderbuch der berühmten Autorin Tove Jansson: Mumin ist mit seiner Milchkanne auf dem Weg zurück nach Hause. Plötzlich trifft er die traurige Mym-la, die ihre kleine Schwester Mü vermisst. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche und erleben auf jeder Seite ein neues Abenteuer. Es ist ein Bilderbuch mit zahlreichen Gucklöchern zum Raten, wie es weitergeht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Der Anlass umfasst eine gemeinsame Aktivität und ein Zvieri.

Sonja Gassmann,  
reformierte Kirchgemeinde

## Kirche

## Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Herzlich laden die Kirchen in Allschwil und Schönenbuch ein zum ökumenischen Gottesdienst mit Abendmahlsfeier am Dank-, Buss- und Betttag. Er findet statt am Sonntag, 21. September, um 10 Uhr in der reformierten Christuskirche. In musikalischer Hinsicht wird der Gottesdienst eine Premiere! Die Allschwiler Kantorei und der Kirchenchor Kleinbasel (Leitung Beatrice Voellmy) heben gemeinsam die «Musik zur Abendmahlsliturgie» aus der Taufe, die Matthias Heep eigens für diesen Anlass komponiert hat. Zusammen mit den Chören musizieren Ingo Balzer, Oboe, und Risa Mori, Orgel. Die Gesamtleitung hat Matthias Heep. Nach dem Gottesdienst gibt es einen feinen Apéro.

Olivia Forrer, Patrick Blickenstorfer,  
Elke Hofheinz für die Kirchgemeinden

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

**Sa, 13. September**, 10 h: Trauercafé, reformierte Kirche Tulpenzimmer (bitte Seiteneingang vom Tulpenweg her benützen.)  
19 h: Spielerei. Kammerorchester Konzert im Rahmen des Jubiläums der Musikschule Allschwil. Ein musikalisches Feuerwerk – verspielt, mitreissend, berührend. Eintritt frei – Kollekte [kammerorchester-allschwil.ch](http://kammerorchester-allschwil.ch) [musikschule-allschwil.ch](http://musikschule-allschwil.ch), Kirche St. Theresia.  
**So, 14. September**, 10 h: Einsegnung mit Eucharistiefeier, musikalische Mitgestaltung Kirchenchor St. Theresia und Bläserensemble, anschliessend Einladung zum Apéro, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.  
11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia  
17 h: indischer Gottesdienst in Syro-Malabarischem-Ritus, Kirche St. Peter und Paul.  
**Mo, 15. September**, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.  
**Mi, 17. September**, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.  
19 h: Taizégebet, reformiertes Kirchli.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 14. September**, 17.30 h: Christuskirche: John P. Mac Keown, Pfarrer Claude Bitterli, Pfarrerin Elke Hofheinz, musikalischer Abendgottesdienst.  
**So, 21. September**, 10 h: *Bettag*. Christuskirche: Pfarrerin Elke Hofheinz, Pfarrer Patrick Blickenstorfer, Olivia Forrer, Theologin, ökumenischer Gottesdienst mit der Allschwiler Kantorei, dem Kirchenchor Kleinbasel, Ingo Balzer, Oboe und Risa Mori, Orgel, Abendmahl **jeden Do**, 9 h: *Morgenbesinnung*. Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.  
**Weitere Veranstaltungen**  
Trauercafé.  
**Sa, 13. September**, 10 h: Calvinhaus. *Sakraler Tanz*.  
**Di, 16. September**, 18 h: Kirchli. *Lesekreis*.  
**Mi, 17. September**, 9.30 h: Calvinhaus. *Taizé-Gebet*.  
**Mi, 17. September**, 19 h: Kirchli, Lieder und Gebete in meditativer Atmosphäre  
*Jubiläumsnachmittag*.  
**Fr, 19. September**, 14.30 h: Calvinhaus, Feier der runden Geburtstage, Anmeldung erforderlich.

## Meditation.

**Fr, 19. September**, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

## Gräberaufhebung.

**Sa, 20. September**, 16 h: Friedhof Allschwil, ökumenischer Gottesdienst.

## Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung.

**Mo, 22. September**, 19.30 h: Calvinhaus, Projekt [christuskirche.plus](http://christuskirche.plus).

## Ideenkaffee.

**Do, 25. September**, 14 h: Calvinhaus.

## Kinder und Jugend

## Sprungbrätifestival.

**Sa, 13. September**, 15–24 h: Freizeit-haus Allschwil, Musik, Tanz, Slam-poetry, Workshops und Verpflegungsstände.

## Gschichtezyt.

**Do, 18. September**, 15 h: Calvinhaus, Erzählnachmittag mit Sonja Moresi für alle ab 3 Jahren

## Boysnight.

**Fr, 19. September**, 17 h: für alle Jungs der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich

## Christkatholische Kirchgemeinde

**Fr, 12. September**, 18–21 h: Absacker der Arbeitswoche, Dorfkirche Allschwil.

**So, 14. September**, 10 h: Gottesdienst zur Schöpfungszeit mit Kirchenkaffee, St. Anna-Kapelle, Therwil.

**Di, 16. September**, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindesaal Allschwil.

**Sa, 20. September**, 9.30–16 h: Pasteli-Stube am Allschwiler Herbstmarkt, Kirchgemeindesaal Allschwil.

16 h: ökumenische Feier zur Grabaufhebung, Friedhof Allschwil.

**So, 21. September**, 10 h: ökumenischer Gottesdienst, Christuskirche Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

## Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 13. September**, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 14. September**, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk.

**Do, 18. September**, 14 h: Event Café Leuchtturm.

**Fr, 19. September**, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 21. September**, 10 h: Gottesdienst.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 061 481 11 59

[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Fussball 2. Liga interregional

# Allschwiler Turnaround auf Zürcher Plätzen

Die Blauroten holen dank guter Leistungen in Bülach ein 0:0 und setzen sich beim FC Kirchberg mit 1:0 durch.

Von Alan Heckel

Nach den Niederlagen in Pratteln (0:2) und gegen Red Star (2:4) war vom FC Allschwil eine Redaktion gefragt. Diese folgte am letzten Samstag beim FC Bülach. «Das war eine klare Steigerung, spielerisch und in puncto Mentalität», konstatierte Fabian Cigliano. Das Einzige, was dem FCA-Trainer nicht gefallen hatte, war die Tatsache, dass man nur 0:0 gespielt hatte. Denn Chancen auf drei Punkte, die auch verdient gewesen wären, waren zur Genüge vorhanden.

## Viele vergebene Chancen

Schon in der Anfangsphase machten die Blauroten klar, dass sie den Turnaround schaffen und in die Erfolgsspur zurückkehren wollen. Sie hatten sehr viel Ballbesitz und bestimmten das Geschehen. Sofiane Laoufi hätte die Gäste nach 10 Minuten beinahe in Führung geköpft, doch ein Bülacher konnte auf spektakuläre Art und Weise noch vor der Linie klären.

Auch in der Folge waren die Baselbieter besser, wenngleich die grossen Chancen allesamt nach dem Seitenwechsel herausgespielt wurden. Dass es am Ende mit dem Sieg nicht geklappt hatte, machte der Trainer an mehreren Faktoren fest: «Die Effizienz und das Ab-

schlussglück haben uns gefehlt, dazu war ihr Goalie super.» In der Tat zog Rosario Filippone einen Sahnetagein. Der Bülacher Schlussmann vereitelte Chancen von Zayd Ait Joulat, Efraim Benoit, Srdan Sudar, Tizian Maggion und Julijan Zirdum. Dennoch überwog bei Cigliano die Freude über die gute Leistung. «Diesen Punkt nehmen wir gerne mit.»

## Gleiche Startelf

Bereits drei Tage später ging es für die Allschwiler Fussballer erneut auf einen Platz in der Region Zürich. Dieses Mal war man beim FC Kirchberg zu Gast.

Die Voraussetzungen waren nicht ideal, der Termin am Dienstagabend verbunden mit der Auswärtsfahrt inklusive Stau auf der Hinreise erhöhten die Voraussetzungen, ein positives Resultat nicht. Aufgrund zahlreicher Absenzen konnte der Trainer auch nicht die Rotationsmaschine anwerfen, sondern stellte die gleiche Elf wie in Bülach auf.

Das Heimteam trat aufsässig und aggressiv auf und machte es den Baselbietern auf einem kleinen, nicht einfach zu bespielenden Feld schwer. Die Kirchberger versuchten, mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen, doch die FCA-Defensive stand gut und liess nicht viel zu. Vorne lief bei den Gästen vor der Pause allerdings nicht viel, auch wenn Ait Joulat ein Treffer wegen eines angeblichen Handspiels aberkannt worden war (42.). «Wir hatten zu wenig Durchschlagskraft und waren nicht zwingend genug», erklärte Fabian Cigliano.

Das sollte sich nach dem Seitenwechsel ändern. Nun waren die Blauroten klar tonangebend und verpassten in der 55. Minute die Führung. Der im Sechzehner allein gelassene Tiziano Gallacchi setzte den Ball am Tor vorbei.

In der 70. Minute wurden die Allschwiler schliesslich für ihren

Aufwand belohnt. Laoufi lancierte Benjamin Aufderreggen mit einem langen Ball. Dieser wurde von Goalie Christoph Zumstein «abgeräumt», brachte das Leder aber im Fallen zur Mitte, wo Sekou Sy zum 0:1 eingeschoben konnte.

Danach brachten die Gäste den Vorsprung relativ souverän über die Zeit. Die Zürcher Schlussoffensive mit vielen langen Bällen war nicht von Erfolg gekrönt. «Man hat einigen von uns schon angemerkt, dass wir am Samstag gespielt hatten. Umso schöner, dass wir uns belohnen konnten. Es war ein wirklich guter Auftritt», so der Trainer.

Dieses Wochenende haben die Allschwiler spielfrei. Weiter geht es am Samstag, 20. September, gegen den SC Dornach (17 Uhr, im Brül).

## Telegramme

**FC Bülach – FC Allschwil 0:0**  
Erachfeld. – 100 Zuschauer.

**Allschwil:** Zilembo; Aufderreggen, Laoufi, Tehaamoana, Alves (83. Süess); Gisin (66. Maggion), Zirdum; Gallacchi, Scheibler (86. Arrad), Ait Joulat (77. Benoit); Soumah (41. Sudar).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Longhi, Nüssli, Petta, Schnell, Setti (alle verletzt), Borer, Farinha e Silva, Heitz, Lahoz, Lomma, Mayor, Menzinger, Milos, Sy und Yagimli (alle abwesend). – Verwarnungen: 17. Soumah, 74. Nicolò. 77. Do Rosario, 86. Frei, 93. Tehaamoana (alle Foul). – Soumah verletzt ausgeschieden.

**FC Kirchberg – FC Allschwil 0:1 (0:0)**

Blickle-Arena. – 150 Zuschauer. – Tor: 70. Sy 0:1.

**Allschwil:** Zilembo; Aufderreggen, Laoufi, Tehaamoana, Alves (46. Milos); Gisin (69. Maggion), Zirdum (82. Arrad); Gallacchi, Scheibler (65. Sy), Ait Joulat; Sudar (46. Fa-rinha e Silva).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Longhi, Nüssli, Petta, Schnell, Setti, Soumah (alle verletzt), Benoit, Borer, Heitz, Lahoz, Lomma, Mayor, Menzinger, und Yagimli (alle abwesend). – Verwarnungen: 83. Rötliberger, 84. Girardi (beide Foul).

## Heimspiele des FC Allschwil

### Freitag, 12. September

- 20.30 Uhr: Senioren 30+ Promotion – FC Gelterkinden

### Samstag, 13. September

- 9.30 Uhr: Junioren D3 (D-9) – FC Münchenstein b
- 9.30 Uhr: Junioren D1 (D-7) – FC Amicitia Riehen a
- 14 Uhr: Junioren C Promotion – VfR Kleinhüningen
- 20 Uhr: Junioren B Promotion – FC Concordia Basel

### Sonntag, 14. September

- 9.30 Uhr: Junioren D1 (D-9) – FC Amicitia Riehen a
- 10–12 Uhr: Brack Turnier E (FC Allschwil Junioren E1 und E2, Rot-Weiss Leimental, FC Wallbach rot)
- 12.30 Uhr: Junioren D2 (D-9) – FC Telegraph BS schwarz
- 12.30 Uhr: Junioren D2 (D-7) – FC Telegraph BS gelb
- 15 Uhr: Junioren A Promotion – US Olympia 1963

Anzeige

## Tag der offenen Tür.

Samstag, 27. September 2025, 11.00 bis 16.00 Uhr

Die Senevita Erlenmatt bietet Ihnen helle, barrierefreie Seniorenwohnungen in gepflegtem Ambiente – ergänzt durch individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

061 319 30 00

senevita.ch/erlenmatt

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel

Jetzt  
besichtigen!



## Badminton

# Meisterschaftsauftakt für alle sieben Teams

Der ABC Smash startet an diesem Wochenende mit den ersten Matches – alle zu Hause – in die neue Spielzeit.

Von Linda Harzenmoser\*

Das letzte Augustwochenende bot für die Mitglieder des ABC Smash gleich doppelt Unterhaltung: Einerseits fanden die Badminton-WM-Finalsiege statt, andererseits das gemeinsame Trainingsweekend des Teams Smaesch, der Spielvereinigung von BC Aesch und ABC Smash. Während sich die Weltelite in Paris die Stirne bot, trafen sich knapp 30 Spielerinnen und Spieler der beiden Vereine in Solothurn, um zwei Tage lang voll aufs Training zu fokussieren und sich auf den nahenden Saisonstart vorzubereiten.

Die 15- bis 50-jährigen Athletinnen und Athleten durften sich in die kompetenten Hände der ehemaligen Schweizer Spitzenspieler Ayla Huser begeben, die die Trainings mit viel Freude, Abwechslung und Power leitete. Am Samstag kamen zusätzlich noch zwei Physios der Hirslanden Klinik Birshof zu Besuch, um zu erklären und aufzuzeigen, wie man mit Prävention und Regeneration Verletzungen am besten vorbeugen kann.

Nachdem der Startschuss für die Saison also gefallen ist, geht es bald richtig los: Am 12. und 14. September starten gleich alle sieben Teams mit einem Heimspiel in die Meisterschaft. Sie vertreten den ABC Smash und den BC Aesch in der 1.



Die Teams Smaesch im Trainingsweekend: Die Spielerinnen und Spieler freuen sich, dass es bald losgeht.

Foto Flurina Wittwer

bis zur 4. Liga flächendeckend und zeichnen sich durch ihre Vielfältigkeit und breite Aufstellung aus.

Das Team Smaesch 1 beispielsweise mischt weiterhin in der 1. Liga mit und hat Zuwachs und frischen Wind von allen Seiten erhalten. Ziel ist es, den Liga-Erhalt wieder zu schaffen und auch jungen Spielerinnen und Spielern die Gelegenheit zu geben, «oben» mitzuspielen.

Auch das Team Smaesch 3 in der 3. Liga musste sich im letzten Jahr mit Händen und Füssen gegen den Abstieg wehren – schliesslich gelang dies aber mit Bravour und das eingespielte Grüppchen an erfahrenen Badminton-Cracks startet nun umso motivierter in die neue Saison.

Besonders stolz ist man beim ABC Smash auf die grosse Juniorenabteilung. Das fleissige Training der Kinder und Jugendlichen zahlt sich auch aus – in der kommenden

Saison 2025/26 bestehen gleich vier der sieben Teams nur aus dem Nachwuchs! Die Juniorinnen und Junioren des Teams 4 in der 3. Liga, alle im Alter von 13 bis 17 Jahren, hoffen auf eine Saison, in der sie Spass haben, Erfolge feiern, Erfahrungen sammeln und vielleicht sogar ein bisschen 2.-Liga-Luft schnuppern können. Für die meisten Juniorinnen und Junioren in Team 6 und 7 ist es die erste Saison, in der sie in der Meisterschaft mitspielen. Bei ihnen gilt vor allem, erste Erfahrungen zu sammeln, eine tolle Zeit zu verbringen und die Freude am Wettkampfsport zu finden.

Bleibt also zu hoffen, dass die Präventions- und Trainingstipps aus dem Weekend möglichst lange anhalten, und dass der ABC Smash schon in ein paar Wochen auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken kann.

\*für den ABC Smash

## Fit &amp; Gesund

## Wenn die Hüfte zwick



Lea van der Merwe

Viele kennen es: Die Hüfte fühlt sich unbeweglich an, das Aufstehen wird mühsam und beim Training fehlt oft die nötige Bewegungsfreiheit. Viele denken, dies seien typische Altersbeschwerden, aber das Gegenteil ist der Fall! Steife Hüften und Gelenke sind kein Schicksal – mit regelmässigem und gezieltem Beweglichkeitstraining können die Gelenke wieder in ihren natürlichen Bewegungsumfang gebracht werden. Gerade im Hüftbereich kann das wahre Wunder wirken: weniger Spannung, mehr Stabilität und ein geschmeidigeres Gangbild. Wer die Mobilität verbessert, beugt nicht nur Schmerzen vor, sondern steigert auch seine Leistungsfähigkeit – beim Gehen, Heben, Radfahren oder Krafttraining.

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung reicht es aber nicht, sich «ein bisschen zu dehnen». Ein gezieltes Beweglichkeitstraining sollte genauso geplant und regelmässig durchgeführt werden, wie Kraft- oder Ausdauerseinheiten. Ideal sind 2 bis 3 Einheiten pro Woche, ergänzt durch dynamische Mobilisation vor und statisches Dehnen nach dem Training.

Auch in meinem Training hat das Beweglichkeitstraining seinen festen Bestandteil. Ich bin vor allem in der Hüfte nicht so beweglich, wie ich es gerne hätte. Mit dem stetigen Beweglichkeitstraining mittels unserem Five-Konzept und den Gruppenkursen, habe ich meine Beweglichkeit über die Zeit jedoch merklich verbessert, sodass ich beim Training Fortschritte gemacht habe – mein eigenes Trainings-Erfolgsresultat der letzten Monate!

Wenn ihr also nächstes Mal euren Trainingsplan anschaut, kontrolliert, ob ihr nebst dem klassischen Kraft- und Ausdauertraining auch eure Beweglichkeitseinheiten geplant habt – diese sind nämlich kein «nice to have», sondern zentraler Baustein für gesundes Training – vor allem wenn die Hüfte zwick.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center  
Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98  
www.vandermerwe.ch



## Wasserball Junioren U18

## Aron Horvath im WM-Einsatz

Der Allschwiler ist festes Mitglied der Schweizer Nati.

Mitte August fand die U18-Herren-Wasserballmeisterschaft in Rio Maior, Portugal, statt. Nach dem erfolgreichen Erreichen des zweiten Gruppenplatzes besiegte die Schweizer Mannschaft mit dem Allschwiler Aron Horvath im Achtelfinale Tschechien in einem spannenden Spiel knapp mit 9:8. Im Viertelfinale trafen die Eidgenossen auf Gastgeber Portugal. In einem packenden Duell entschied



Ein Allschwiler in Rio Maior: Aron Horvath posiert vor der WM-Werbewand.

Foto zVg

das Heimteam das Spiel in der letzten Minute mit einem Tor Vorsprung für sich (9:8).

In den anschliessenden Platzierungsspielen gewann die Schweiz zunächst gegen Litauen (9:8), musste sich jedoch danach Moldawien deutlich geschlagen geben (8:18). Am Ende belegte das Team den 6. Platz.

Aron Horvath, Spieler des Schwimmvereins beider Basel, war ein festes Mitglied der U18-Nationalmannschaft und trug mit drei Toren massgeblich zum Erfolg des Teams bei.

Agnes Horvath,

Mutter von Aron Horvath

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2025

## AUS DEM GEMEINDERAT

# Risiken frühzeitig erkennen und Massnahmen etablieren

Im August hat sich der Gemeinderat mit dem Risikomanagement befasst. Für die Gemeinde Allschwil sind insgesamt 14 strategische, operative und externe Risiken erfasst worden. Ausserdem hat der Gemeinderat die Installation einer Videoüberwachung beim Schulhaus Gartenhof genehmigt.

Die Einführung eines Risikomanagements zur Bewirtschaftung von strategischen und wesentlichen operativen Risiken wurde vom Gemeinderat im Jahr 2021 als Leitbildmassnahme beschlossen. Bei der Entwicklung des Risikomanagementprozesses waren die Geschäftsleitung sowie Mitglieder aus dem Gemeinderat und weitere Schlüsselpersonen aus der Verwaltung involviert. Es wurden insgesamt 14 organisationsweite Risiken identifiziert und bewertet; das sind strategische Risiken wie etwa soziodemografische Entwicklungen oder der Arbeits-



Symbolbild: Das Risiko einer Cyber-Attacke und generell die Cyber-Sicherheit wird mit entsprechenden Massnahmen begleitet und wiederkehrend überprüft.

wurde der Ressourcenbedarf sowohl personell als auch finanziell abgeschätzt. Die vorgeschlagenen Massnahmen wurden dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

### Ein spezielles Augenmerk gilt der Cyber-Sicherheit

Im August 2025 hat der Gemeinderat den Abschlussbericht zur Leitbildmassnahme Risikomanagement genehmigt und die Verwaltung damit beauftragt, das Risikomanagement in den operativen Betrieb zu überführen. In der Diskussion legte der Gemeinderat ein spezielles Augenmerk auf das Risiko einer Cyber-Attacke und generell auf die Cyber-Sicherheit. Massnahmen in Bezug auf diese Risiken erachtet der Gemeinderat als zwingend.

### Videoüberwachung

In den letzten Monaten wurde in Allschwil eine zunehmende Häufung von Vandalismus festgestellt. Insbesondere beim Schulhaus Gartenhof, auf der Sportanlage im Brüel, beim neu erstellten Spielplatz Plumpi sowie bei der Wertstoffsammelstelle Baselmattweg/Feuerwehrmagazin haben sich wiederholt Vorfälle von Vandalismus und sicherheitsrelevante Störungen ereignet, welche den Handlungsdruck verdeutlichen.

Gleichwohl soll ein Vorgehen mit Augenmass gewählt werden. Der Gemeinderat spricht sich deshalb für ein Pilotprojekt am Schulhaus Gartenhof aus. Dort soll eine Videoüberwachung eingerichtet werden, deren Wirkung nach einer

gewissen Zeit überprüft wird. Erst auf Basis der Erfahrungen und der Resultate dieser Wirkungskontrolle soll entschieden werden, ob und in welcher Form die weiteren Standorte – Brüel, Plumpi und Wertstoffsammelstelle Baselmattweg/Feuerwehrmagazin – mit Videosystemen ausgestattet werden sollen. Dieses gestufte Vorgehen trägt dem erkannten Sicherheitsbedarf Rechnung und ermöglicht zugleich eine sorgfältige Beurteilung der Wirksamkeit sowie eine fundierte Entscheidungsgrundlage für allfällige weitere Ausbauschritte.

Zusätzlich hat der Gemeinderat ein externes Unternehmen mit der Revierüberwachung oder -kontrolle beauftragt. Diese haben letzte Woche bereits begonnen.

### Legislaturziele verabschiedet

Der Gemeinderat setzt sich mit dem Legislaturprogramm 2024–2028 klare strategische und inhaltliche Schwerpunkte. Im August hat er insgesamt acht Ziele definiert, die bis 2028 im Fokus stehen; das sind unter anderem eine vorausschauende Siedlungsentwicklung, eine bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur sowie die Förderung erneuerbarer Energien und die Anpassung an den Klimawandel. Die Broschüre «Legislaturziele 2024–2028» steht allen Interessierten auf der Gemeindeforumseite zum Download zur Verfügung. Wer die gedruckte Version bevorzugt, kann ein Exemplar kostenlos am Empfang des Gemeindezentrums an der Baslerstrasse 111 beziehen.

### «Ein laufender Prozess»

«Der Gemeinderat versteht das Risikomanagement als laufenden, vorausschauenden und zielgerichteten Prozess, der sich unmittelbar an den Gemeindezielen orientiert. Der Prozess wird durch Überwachungs- und Leitungsorgane, Führungskräfte und Mitarbeitende ausgeführt. Ziel ist es, Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu etablieren, um die Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens zu verringern beziehungsweise falls möglich ganz zu unterbinden.»



Franz Vogt,  
Ressort Präsidiales

kräftemangel, oder auch operative und externe Risiken wie zum Beispiel die IT-Verfügbarkeit oder der Zustand der Gemeinde-Infrastruktur.

Für jedes Risiko wurden Massnahmen definiert und einem Massnahmeneigner zugeordnet. Die Wirkung auf die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensausmass wurde jeweils mit klein, mittel und gross bewertet. Ausserdem

# Fälligkeit der Gemeindesteuer 2025

Die Gemeindesteuer 2025 wird am 31. Oktober 2025 zur Zahlung fällig (gemäss § 6 des kommunalen Steuerreglements). Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins von 4,75% erhoben wird.

Die definitiv geschuldete Gemeindesteuer 2025 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2026 einzureichenden Steuererklärung 2025 festgesetzt.

Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir

Ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung 2025 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Gemeindesteuerbeträge sind der Gemeindeverwaltung Allschwil zu überweisen. Bitte verwenden Sie keine vorgedruckten Einzahlungsscheine mehr aus vergangenen Steuerjahren. Daueraufträge sind immer mit dem neuen Steuerjahr resp. der entsprechenden Referenznummer anzupassen.

Einzahlungsscheine erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch>

/ Rubrik Verwaltung / Formulare & Dokumente / Gemeindesteuern – Einzahlungsscheine und Kontoauszüge bestellen.

Bitte das Formular vollständig ausfüllen. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir danken allen Steuerzahlerinnen und -zahlern, die von der Möglichkeit der Vorauszahlung Gebrauch machen bzw. ihre Steuern rechtzeitig per Fälligkeitstermin begleichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

## Bestattung

**Martin-Homberger, Verena**

\* 11. Juli 1939

† 2. September 2025

von Basel

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Grabenmattweg 57

## Termine

- **Montag, 15. September**  
Grobsperrgut Sektoren 1–4, Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 16. September**  
Kunststoffsammlung Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 17. September**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 18. September**  
Grobsperrgut Sektoren 1–4, Bioabfuhr Sektoren 3+4

**1. BIS 30. SEPTEMBER  
DIE NATIONALE  
VELO-CHALLENGE**

**CYCLO  
MANIA  
PRO VELO**

Velo fahren,  
Punkte sammeln,  
Preise gewinnen!

Jetzt mehr erfahren:  
**CYCLOMANIA.CH**

EINE AKTION VON: **PRO VELO**  
MIT UNTERSTÜTZUNG VON: **energieschweiz**

Für Kinder ab der 1. Schulklasse

Montag - Freitag  
14.00 - 16.00 Uhr

29. September - 10. Oktober 2025

**zwei pfiffige Wochen**  
werken, spielen und Tiere erleben

**FREI  
ZEIT  
HAUS**

Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil | [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

Barbara Saladin

50 Ausflüge und Entdeckungen in der Region Basel

**HÜGEL, TÄLER  
UND ALTE  
GEMÄUER**

reinhardt

Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



# kalländer

## Veranstaltungen in Allschwil

SEPTEMBER 2025

### Kunst & Kultur

#### Hans-Rudolf Gysin: Ich spreche Farbe

Ausstellung des Künstlers  
Hans-Rudolf Gysin.

**Datum: 17.8.2025–14.9.2025,**  
jeweils Mi, Fr, Sa, So

**Ort:** Museum Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Spielerei

Konzert zum 60. Jubiläum  
der Musikschule Allschwil.  
Gemeinsames Konzert mit  
dem Ensemble des Kammer-  
orchesters Allschwil.

**Datum: 13.9.2025, ab 19:00**

**Ort:** Röm.-kath. Kirche  
St. Theresia

### Freizeit

#### Allschwiler Sprungbrätt Festival

Verschiedene Kultur-  
schaffende präsentieren  
ihr Können einem breiten  
Publikum.

**Datum: 13.09.25**

**Ort:** Freizeithaus Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Europäischer Tag des Denk- mals und Kulturerbes

Vielseitiges Kulturerlebnis am  
europäischen Tag des Denk-  
mals und Kulturerbes.

**Datum: 14.9.2025,**  
11:00–17:00

**Ort:** Museum Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Führung «Hinter den Kulissen»

Schaue hinter die Kulissen  
und gewinne exklusive  
Eindrücke im Objektlager  
des Museum Allschwils.

**Datum: 14.9.2025, 11:00–12:00**

**Ort:** Depot Museum Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Architektur-Führung «Liebe auf den zweiten Blick?»

Drei schützenswerte Gebäude,  
ihr Wert und ihre Eigenheiten  
werden vorgestellt.

**Datum: 14.9.2025,**  
14:00–15:30

**Ort:** Schulhaus Breite

### Kunst & Kultur

#### Feierabendmusik

Die Musikschule Allschwil  
präsentiert ein Konzert des  
Holzbläserorchesters unter  
der Leitung von Ingo Balzer.

**Datum: 16.9.2025, ab 17:30**

**Ort:** Gemeindeverwaltung  
Allschwil

### Kunst & Kultur

#### Feierabendkonzert «Von Klassik bis Film»

Die Musikschule Allschwil  
präsentiert ein Konzert des  
Streichorchesters unter der  
Leitung von Anna Fortova,  
Cécile Lino & Annina Wöhrle.

**Datum: 18.09.2025, ab 17:30**

**Ort:** Swiss TPH

### Kunst & Kultur

#### Vernissage Ausstellung «Allschwil einst und jetzt»

Vernissage der vom  
Allschwiler Kulturverein  
organisierten Ausstellung  
«Allschwil einst und jetzt»,  
die historische und aktuelle  
Fotos des Dorfes zeigt.

**Datum: 20.09.–26.10.2025,**  
18:00–20:00

**Ort:** Museum Allschwil

### Kunst & Kultur

#### The Comfort Zone

The Comfort Zone bietet ein  
gemütliches Sonntagspro-  
gramm mit Crêpes, Konzert  
und Kunst.

**Datum: 21.9.2025,**  
15:30–19:30

**Ort:** Museum Allschwil

### Film

#### Film mit Gespräch und Umtrunk: Rashomon

Spielfilm von Akira Kurosawa,  
Japan 1950. Zur Einführung  
reflektiert der Filmwissen-  
schaftler Hansmartin Siegrist  
über den Begriff Wahrheit.

**Datum: 25.9.2025,**  
19:30–21:30

**Ort:** Museum Allschwil

# 09



## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. auskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechts-

Montag, 22. September 2025  
Montag, 13. Oktober 2025  
Montag, 27. Oktober 2025  
Montag, 10. November 2025  
Montag, 24. November 2025  
Montag, 8. Dezember 2025



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Vor dem Hintergrund dynamischer Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Projektleiter/-in Bewilligungswesen (50%)

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Prüfung von Baugesuchen
- Beratung von Kundinnen und Kunden bei Baubewilligungsanfragen
- Erstellen von Arbeitspapieren, Vorlagen und Berichten
- Organisation und Protokollierung Bauausschuss und Arbeitsgruppe Ortskern
- Fachliche Unterstützung von Sondernutzungs- und Quartierplanungen
- Teilnahme an Augenscheinen und Verhandlungen
- Gelegentliche Vertretung von Baugesuchen im Gemeinderat
- Prüfung von Subventionsgesuchen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Architekt/in oder Bauingenieur/in ETH, FH oder als diplomierte/r Bauleiter/in Hochbau, Techniker/in Bauplanung, Vertiefung Architektur, Zeichner/in EFZ
- Kenntnisse des Baubewilligungswesens und der Bauvorschriften aller massgebenden Ebenen
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachfrau/mann gegenüber Kunden, Partnern sowie Behörden
- Gute allgemeine EDV-Kenntnisse (MS Office)

#### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, motivierten Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fachlich gute Einarbeitung

Für Auskünfte zur Stelle und zum Team steht Ihnen Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln – Planen – Bauen, Tel. 079 394 44 33, juergen.johner@allschwil.bl.ch, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Per E-Mail oder Post eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Zi-

vilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

#### Yvette Marie Hohler-Bertelé

Heimatort: Zuzgen AG. Geburtsdatum: 13. Januar 1937. Wohnsitz: APH, Muesmattweg 33, Allschwil. Todesdatum: 18. Juli 2025.

Eingabefrist: 25. September 2025.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur suchen wir für die öffentliche Tagesstruktur Kindergarten im Spitzwald per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

### Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

#### Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tagesstruktur Kindergarten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



# Allschwiler Sprungbrätt Festival

15.00 - 00.00 Uhr  
Eintritt Frei

www.sprungbraett-festival.ch  
@sprungbraett.festival

Freizeithaus Allschwil und  
Reformierte Kirchgemeinde  
Allschwil-Schönenbuch

## 13.09.2025

Hegenheimermattweg 76, 4123 Allschwil

### TANZBLOCK 15.00 - 16.15 Uhr

Movimento  
FIVE CREW  
Hip Hop Duo Amélie & Conrad  
JV Dance  
Tanzstudio Formbar

### WORKSHOP & SHOW

Mikado ab 15.00 Uhr  
Circina 16.20 Uhr

### TANZBLOCK 16.40 - 18.00 Uhr

The C-COOL-VIBES  
Bailanna  
Tanzstudio HipHop Basel  
SPARX  
ONYX  
RUISAL ART

### POETRY SLAM 21.20 - 22.15 Uhr

Felix von Känel  
Leonie Büttel  
Raphel Windlin  
Annika Grüner  
Lea Butscher

### MUSIK

Hypnolush 18.00 Uhr  
Voix du Bois 18.50 Uhr  
Skyline Echoes 19.40 Uhr  
Lazy Lizards 20.10 Uhr  
Katy Delusion 20.30 Uhr  
esdrei 21.50 Uhr  
OCEAN 22.40 Uhr  
Akudama 23.00 Uhr

Allschwiler Sprungbrätt Festival

## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
37	12. September	42	17. Oktober	47	21. November
38	19. September	43	24. Oktober	48	28. November
39	26. September	44	31. Oktober	49	05. Dezember
40	03. Oktober	45	07. November	50	12. Dezember
41	10. Oktober	46	14. November	51/52	19. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

# Wie velofreundlich ist Allschwil?

Wie erleben Velofahrende Allschwil? Zum dritten Mal seit 2017 sind Sie aufgerufen, Allschwil vom Velosattel aus zu bewerten und auf [www.prixvelo.ch](http://www.prixvelo.ch) Ihre Meinung kundzutun.

Fahren Sie Velo in Allschwil? Dann ist Ihre Meinung gefragt! Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und füllen Sie auf [www.prixvelo.ch](http://www.prixvelo.ch) die nationale Umfrage von Pro Velo Schweiz aus. Beantworten Sie bis spätestens am 30. November Fragen zu Sicherheit, Komfort und Stellenwert des Velos in Allschwil. Unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein E-Bike von Tour de Suisse im Wert von 5000 Franken.

## Grundlage für die Förderung des Velos

Die Ergebnisse der Umfrage werden der Verkehrsplanung von Allschwil wichtige Informationen liefern, wo velomässig der Schuh drückt und was es braucht, damit mehr Menschen mehr Velo fahren. Der Vergleich mit anderen Städten wird zeigen, in welchen Bereichen Allschwil überdurchschnittlich gut ist und wo die Velofahrenden Handlungsbedarf sehen. Und die Gegenüberstellung der Resultate auf der Zeitachse gibt Auskunft darüber,

wie Allschwil sich entwickelt hat. Die Umfrage wird der Verkehrsplanung von Allschwil somit helfen, die Bedürfnisse der Velofahrenden

zu erkennen und Massnahmen für Verbesserungen zu ergreifen.

Im Frühling 2026 wird Pro Velo auf der Basis dieser Befragung die

velofreundlichsten Schweizer Städte und Gemeinden in drei Grössenklassen mit dem «Prix Velo Städte» auszeichnen.

## Baugesuche KW 37

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

060/0881/2025 Bauherrschaft: Fumasoli Bianca und Laura, Gundeldingerstrasse 462, 4053 Basel. – Projekt: Um- und Ausbau Mehrfamilienhaus/Sichtschutz, Parzelle A1962, Saturnstrasse 46, 4053 Basel. – Projektverantwortliche Firma/Person: Chirico Design GmbH, Chirico Domenico, Oberneuhofstrasse 5, 6340 Baar.

092/1259/2025 Bauherrschaft: Sunrise GmbH – Mobile Infrastructure, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark (Opfikon). – Projekt: Nachträgliche ordentliche Bewilligung für den Betrieb adaptiver Antennen mit einem Korrekturfaktor / BA005-4, Parzelle A1, Lachenstrasse 24e, 4053 Basel. – Pro-

jektverantwortliche Firma/Person: TM Concept AG, Dukaric Marcel, Delfterstrasse 12, 5000 Aarau.

104/1370/2025 Bauherrschaft: Semeraro Manuela und Victor, Grabenmattweg 24, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A2567, Grabenmattweg 24, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Axova AG, Aebi Michael, Felsenstrasse 11, 4450 Sissach.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des ver-

antwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **22. September 2025** (Poststempel) dem

Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt




**Realitätsnah lernen von Profis**

**Lerne kostenlos Leben retten!**  
Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

**ALLSCHWIL**

## 1 Grundausbildung Komplettkurs

Montag, 25. Aug 2025  
18.00 - 21.00 Uhr

### Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Herzdruckmassage (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

## 2 Leben retten Risiko Plus

Montag, 22. Sep 2025  
18.00 - 20.00 Uhr

### Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- Erkennen der Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Wiederbeleben (ohne Beatmung)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

## 3 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 8. Nov 2025  
8.30 - 11.30 Uhr

### Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- Korrekte Alarmierung
- Erlernen Erstmassnahmen
- Richtiges Verhalten bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- inklusive Kinderwiederbelebung

**Ort:** Kurs 1 & 2 Saal Schulhaus Gartenhof  
Eingang Binningerstrasse 61 (Bushaltestelle Gartenhof)

**Kurs 3** Seminarraum im Alterszentrum Am Bachgraben  
Muesmattweg 33 (Tramhaltestelle Kirche)

**Anmeldung:** [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/)

**Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis!** Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Die Einwohnergemeinde Allschwil**



## Jugendland

## Ein Sommerfest für die ganze Familie

Morgen, Samstag, 13. September, findet auf dem Jugendland wieder das traditionelle Sommerfest statt. Das Jugendland am Baselmattweg 115, der in Allschwil seit Jahrzehnten beliebte Ort für Kindergeburtstagsfeste, Ferienlager und Tagesausflüge von Basler Schulklassen, freut sich auch dieses Jahr zum grossen Sommerfest mit Spielolympiade einzuladen.

Der Pizzaofen ist vorgeheizt, das Öl für die Pommes frites steht bereit, die Kuchen sind noch backofen-warm und der Gabentisch biegt sich bereits unter den vielen tollen Preisen. Das Fest beginnt um



Bei der Olympiade gibt es viele Preise zu gewinnen. Foto Annette Rentsch

14 Uhr. Alle grossen und kleinen Kinder, die ihre Geschicklichkeit bei der Spielolympiade messen wollen, können bis 16 Uhr mit den Spielparcours starten. Die Siegerehrung wird um circa 18 Uhr sein. Auch dieses Jahr gibt es für alle Teilnehmende einen tollen Preis!

Florian Klee, Jugendarbeiter  
Verein Kinder im Mittelpunkt

Allschwiler  
Wochenblatt

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Was ist in Allschwil los?

## September

- Fr 12. Perkussion in der Schlosserei**  
Musikschule Allschwil. Konzert Groove Collective Allschwil und Gäste unter der Leitung von Friedemann Stert und Annik Fonseca Aranda. Werkstadt 5, Lettenweg 72, 19 Uhr.
- Sa 13. Sprungbrätt Festival**  
Freizeithaus und reformierte Kirchgemeinde. Hegenheimermattweg 76, 15 bis 24 Uhr. Eintritt frei. Programm unter [www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch).
- Sommerfest**  
Jugendland. Mit Spielolympiade. Baselmattweg 115, ab 14 Uhr, Siegerehrung 18 Uhr.
- Konzert «Spielerei»**  
Kammerorchester Allschwil. Unter der Leitung von Raphael Ilg. Mit den Solisten Kai Näf und Maurice Providoli (beide Klavier). Kirche St. Theresia, 19 Uhr.
- Vocal Night**  
Konzert der Schülerinnen und Schüler von Evelyne Péquignot, Atelier für Gesang. Zic Zac, 20 Uhr. Türöffnung 18 Uhr. Eintritt 30 Franken. Mehr unter [www.vocal-night.ch](http://www.vocal-night.ch).

- So 14. Tag des Denkmals und Kulturerbes**  
Museum Allschwil. Führung hinter den Kulissen, Treffpunkt 11 Uhr, Schulhaus Neuallschwil. Architekturführung im Schulhaus Breite, 14 Uhr. Offenes Museum mit Kinderprogramm, Baslerstrasse 48, 11 bis 17 Uhr.

**Gipfelwanderung**  
Wanderverein Allschwil. Von Turren über den Mändli-Gipfel (circa zehn Kilometer). Treffpunkt 6.15 Uhr. Passerelle bei Gleis 12, Bahnhof Basel SBB, 6.15 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack. Auskünfte unter 078 716 73 69. Gäste mit Wandererfahrung und guter Kondition willkommen.

- Di 16. Feierabendmusik**  
Musikschule Allschwil. Holzbläserorchester unter der Leitung von Ingo Balzer. Lichthof Gemeindezentrum, Baslerstrasse 111, 17.30 Uhr.

- Mi 17. «Gesundheit Baselland – wie weiter?»**  
EVP Leimental-Allschwil. Regierungsrat Thomi Jourdan beantwortet Fragen im lockeren Austausch. Saal Regiogemeinde, Ecke Binnerstrasse/Baslerstrasse, 19.30 Uhr.

- Do 18. Feierabendkonzert**  
Musikschule Allschwil. «Von Klassik bis Film», Streichorchester unter der Leitung von Anna Fortova, Cécile Lino und Annina Wöhrle. Foyer Swiss TPH, Kreuzstrasse 2, 17.30 Uhr.

**Kick-off der Fachstelle Integration**  
Gemeinde Allschwil. Einblicke in die Tätigkeit der neuen Fachstelle. Anschliessend Apéro und Rundgang durchs Museum. Baslerstrasse 48, 17 bis 18.30 Uhr.

- Fr 19. Vernissage**  
Kulturverein. Ausstellung «Allschwil einst und jetzt» basierend auf der AWB-Rubrik «Ein Blick zurück» von Max Werdenberg. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 18 Uhr. Die Ausstellung läuft noch bis am 26. Oktober.

- Sa 20. Jubiläumsfest 60 Jahre Musikschule Allschwil**  
Schulhaus Gartenhof, 14 bis 22 Uhr.

**Dorfmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Neuweilerstrasse/Mühlebachweg, 9 bis 17 Uhr.

- Mo 22. Kurs «Leben retten Risiko plus»**  
Verein LifeSupport und Gemeinde Allschwil. Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+. Saal Gartenhof, 18 bis 20 Uhr. Platzzahl beschränkt. Verbindliche Anmeldung an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch). Für Allschwiler Einwohnende gratis.

- Do 25. Landkino**  
Museum Allschwil. «Rashomon», Akira Kurosawa, Japan 1950. Mit einer Einführung von Hansmartin Siegrist. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

- Fr 26. Vernissage**  
Kulturverein. Ausstellung «Pfullendorf einst und jetzt» zum 40-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft. Kirche St. Theresia, 18 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 24. Oktober täglich von 8 bis 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



Tage des Denkmals

Architekturgeschichten auch hier in der Region

AWB. Dieses Wochenende finden die Europäischen Tage des Denkmals statt. In der Schweiz öffnen sich dabei unter dem Titel «Architekturgeschichten» die Türen zu mehr als 400 Kulturorten. Besucherinnen und Besucher erhalten exklusive Einblicke in die Entstehung, Pflege und Weiterentwicklung des baukulturellen Erbes. Im Baselbiet gibt es beispielsweise eine historische Führung durch das Kloster Schönthal und seine umgebende Landschaft. Ein Dorfrundgang und eine Führung in Langenbruck zeigen den Wandel vom Passdorf zum Luftkurort. Ebenfalls in Langenbruck können archäologische Funde und Überreste der «Langen Brücke» erkundet werden. In Basel-Stadt öffnet das Oekolampad seine Türen und das Klybeck-Areal kann besichtigt werden. Am Bahnhof Basel SBB gibt es mehr zur Restaurierung eines historischen Wandbilds in der Schalterhalle zu erfahren. In Allschwil finden eine Führung hinter die Kulissen des Museums im Schulhaus Neuallschwil (11 Uhr) und eine Architekturführung durchs Schulhaus Breite (14 Uhr) statt. Das ganze Programm der Tage des Denkmals ist auf der Webseite [www.kulturerbe-entdecken.ch](http://www.kulturerbe-entdecken.ch) zu finden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage  
 1 267 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2024)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe/eingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**MUSIK, SHOW UND TANZ GENIESSEN & DABEI SORGLOS HÖREN!**

**ASF** Allschwiler Sprungbrätt Festival

13.09.2025 von 15:00 bis 00:00 Uhr  
 FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

**dietze** HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - [allschwil@dietze-hoercenter.ch](mailto:allschwil@dietze-hoercenter.ch)

**HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE**

frühere türk. Anrede: Herr	Unabhängigkeit	weiterhin	geschlagenes Eiweiss	sehr grosse Menge	Rebbauer	Glück verheissend; gesund	ugs.: Völltreffer beim Kegeln	Farblosigkeit	Spielgerät	Esslust	Stadt in Ostbelgien
↖	↘	↘	↘	↘	rücksichtslose Ausnutzung	↘	↘	↘	↘	↘	südasiat. Staat
Antrieb, Verlockung	3			chem. Element, Metall			ugs.: Dummkopf				
Entschädigung					Gebirgsgruppe der südlichen Westalpen				1		
anglo-amerik. Längsmass				Figur bei Kästner ir. Name Irlands		5	Not, Misere				
Käufer von Diebesgut			4		weisser Baustoff				Tierfuss	nicht einer	
	9		Verfall, Zusammenbruch				Dorn unter Laufschuhen (engl.)				
ein Kanton		Berg bei St. Moritz EDV: Veröffentlichung						6			
							provisorisch zusammenfügen	Rückbuchung	Körperbau-lehrer	Schweizer Eishockeyspieler (Dario)	
Lager für das Vieh im Stall	erlernte Arbeit, Erwerbstätigkeit	Bepflanzung		weibl. Haustier	Gestalt, Figur	Schallortungsgerät	Stockwerk	Hauptort des Kantons Nidwalden		10	
leer, unausgefüllt				7	nicht häufig					frz. Männername	
niederländ.: eins			Rennplatz in England			8	Abk.: Reformierte	ein Körperteil			
Preisnachlass					Torheit, Allotria					11	
Abk. f. d. westl. Weltmacht		2	eine Einladung annehmen				12	Witwe von John Lennon (Yoko)			
Zürcher Musiker, Komponist (Mario) †					Verbesserung des Bestehenden (Mz.)						®

s1615-359

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 30. September, alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!